• Anzeigen •
— in der —
„Abendpost"
— haben eine —
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost"
— hat eine —
Tägliche Auflage
— von —
35,000.

1 Cent. Chicago, Dienstag, den 21. Februar 1893. — 5 Uhr-Ausgabe. 5. Jahrgang. — Nr. 43

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß".)

Inland.

Bahnunglück.

Fünfzehn Personen getödtet.

Rochester, N. Y., 21. Febr. In Palmyra verunglückte heute Vormittag der Zug No. 5 auf der West Shore-Bahn, und es sollen 15 Personen getödtet worden sein. Der Zug war gestern Abend um 8 Uhr von New York abgefahren und sollte heute früh um 10:10 Uhr hier eintreffen.

Der Reading-Bahn-Bankerott.

Philadelphia, 21. Febr. Gestern gegen Abend ist die Ernennung der angekündigten Massenverwalter der Reading-Bahn wirklich zur Thatsache geworden, und die Unheilsgerüchte haben sich also bestätigt. Das ist schon der dritte derartige Fall in der Geschichte dieser Bahn. In New-Yorker Finanzkreisen verursachte die Geschichte eine ebenso große Aufreguna, wie hier. Es ist übrigens gewiß, daß die Bahngesellschaft in der Leitung des Anthracitkohlengeschäftes einen geradezu phänomenalen Erfolg gehabt hat, und es ist noch nicht recht verständlich, warum sie in Geldschwulitäten gekommen ist. Das Capital der Gesellschaft scheint zu verwegenen Transactionen benutzt worden zu sein. Man vermuthet, daß die Vanderbilts und Morgans hinter dem Bankerott stecken.

Von der Staatshauptstadt.

Springfield, Jll., 21. Febr. Unsere Herren Gesetzgeber scheinen es sich zur ständigen Regel gemacht zu haben, zwischen Freitag und Dienstag gar nichts und in der übrigen Zeit so wenig wie möglich zu thun. Auch gestern wurde wieder „blauer Montag" gemacht. Als um 5 Uhr Abends der Senat eröffnet werden sollte, antworteten beim Namensaufruf nur ein Dutzend Mitglieder. Daher vertagte man sich sogleich auf heute Vormittag um 10 Uhr. Beinahe denselben Verlauf nahm die Sitzung im Abgeordnetenhaus.

Gouverneur Altgeld kehrte gestern Abend hierher zurück, nachdem er in Joliet der Versammlung der Zuchthauscommissäre beigewohnt hatte, in der die Sträflingsarbeitsfrage erörtert wurde. Der Gouverneur erwartet, daß die Commissäre in einer bis zwei Wochen einen befriedigenden Bericht einreichen werden.

Die Homesteader Processe.

Pittsburg, 21. Febr. Der Arbeitsritter-Districtsmeister Hugh Dempsey, welcher jüngst in den Homesteader Vergiftungsprocessen verurtheilt worden war, ist gestern Abend aufs Neue unter der Anklage des thätlichen Angriffes verhaftet und vorläufig unter $2500 Bürgschaft gestellt worden. Die Verhaftung hat ziemliches Erstaunen hervorgerufen.

Gestern wurden auch die Anträge auf einen neuen Proceß für Dempsey und den Koch Beatty (in den Giftmordklagen) verhandelt. Das Gericht behielt sich die Entscheidung vor.

Für directe Präsidentenwahl.

Madison, Wis., 21. Febr. In der Staatslegislatur brachte heute Deleglise einen gemeinsamen Beschlußantrag zu Gunsten der directen Erwählung des Präsidenten der Ver. Staaten durch das Volk ein. Die Resolution verlangt ferner u. A., daß der Präsident nur für einen Termin wählbar sein soll, und daß sämmtliche Ex-Präsidenten lebenslängliche besoldete Mitglieder des Bundessenates sein sollen.

Gütlich geschlichtet.

Atlanta, Ga., 21. Febr. Der Ausstand der Locomotivführer und der Schaffner an der Savannah-, Americus- & Montgomery-Bahn ist beigelegt worden, und alle Züge laufen wieder wie gewöhnlich.

General Beauregard gestorben.

New Orleans, 21. Febr. Gestern Abend ist General G. T. Beauregard gestorben, welcher sich schon am mexicanischen Kriege betheiligte und später im Bürgerkrieg auf Seiten der Conföderirten eine so hervorragende Rolle spielte, bis er sich im April 1865 dem General W. T. Sherman ergeben mußte. Er würde am 28. Mai d. J. 75 Jahre alt geworden sein.

Kälte und Schnee.

York, Pa., 21. Febr. Heute Morgen ist die Temperatur dahier auf 2 Grad unter Null gesunken. Berichte aus den ländlichen Bezirken besagen, daß die Schneetreiben die tiefsten seit vielen Jahren sind. Vielfach sind die Wege unpassirbar, und die Einfriedigungen sind ganz unter Schnee begraben. Die Verbindung mit vielen Nachbarorten stockt völlig.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Aurania von Liverpool; Martello von Hull.

New York: Persian Monarch von London.

Liverpool: British Prince von Philadelphia.

Abgegangen:

Antwerpen: Waesland nach New York.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Am Mittwoch im Allgemeinen schön; Westwinde; beständige Temperatur.

Die Hawaii-Angelegenheit.

Washington, D. C., 21. Febr. Folgende Depesche, welche schon am Samstag aus Honolulu vom amerikanischen Gesandten Stevens eingetroffen ist, wird heute veröffentlicht:

„Honolulu, 8. Febr. Ueber San Francisco, 18. Febr. Die Angelegenheiten des Staates sind anhaltend hoffnungsvoll. Das Aufziehen der Schutzherrschaftsflagge war erwartet. Unterthanen, welche schwankend waren, sind jetzt für Annexion an die Ver. Staaten. Die Eingeborenen zeigen unerwarteten Respect vor der amerikanischen Flagge. Das kluge Verhalten des Capitäns (Wiltse), der Officiere und der Mannschaft des „Boston" gereicht unserer Flotte zur Ehre. Können nichts per Post absenden. (Gez.) Stevens."

Paul Neumann, der Hauptvertreter der abgesetzten Königin Liliuokalani, war bis zur Stunde des heutigen Zusammentrittes des Cabinets noch nicht im Staatsdepartement erschienen, um den Staatssecretär zu sehen. Es heißt, daß er sich auf die Wiedereinsetzung der Königin gar keine Hoffnung mehr mache. Er hat übrigens eine Anzahl Senatsmitglieder bearbeitet, an welche er Empfehlungsbriefe von Geschäftsleuten in Hawaii mitbrachte.

Schiffsunglück.

Providence, R. J., 21. Febr. Von Block Island meldet man, daß die Barke „Reliance" verunglückt ist, und dabei wahrscheinlich wenigstens 6 Menschen umgekommen sind. Man hat die Leichen von vier Männern und einer etwa 35jährigen Frau gefunden, die wohl die der Gattin des Capitäns ist; da außerdem eine Puppe an das Gestade getrieben wurde, so nimmt man an, daß sich auch ein Kind auf dem Unglücksschiffe befand. Vermuthlich ist der Schleppdampfer, welcher die Barke eine Zeitlang führte, gescheitert.

Vierlinge.

Allentown, Pa., 21. Febr. Frau Thomas Schleicher, deren Gatte an der elektrischen Straßenbahn als Motormann angestellt ist, hat gestern Vierlinge zur Welt gebracht, einen Jungen und drei Mädchen. Alle Vier starben jedoch kurz nach der Geburt.

Ausland.

Noch mehr Grubenunglück!

Neue Katastrophe in Steyermark.

Wien, 21. Febr. In der Skaliz-Grube in Steyermark ereignete sich eine Explosion, bei welcher 15 Arbeiter getödtet, und 20 mehr oder weniger verletzt wurden.

Durch Ueberschwemmung der Grube „Rudolf" in Carlsbad, Böhmen, sind 6 Personen ertrunken.

Der Panamaschwindel.

Paris, 21. Febr. Es heißt, daß die Abgeorneten Floquet, Clemenceau und Joseph Reinach im Hinblick auf den Panamascandal ihre Mandate niederlegen wollen. Philippe Elie Le Royer hat als Vorsitzer des Senats abgedankt, angeblich aus Gesundheitsrücksichten; man sagt aber, er sei zum Rücktritt gezwungen worden, da er den an ihn zu stellenden Anforderungen bei der Processirung des Ex-Ministers der öffentlichen Arbeiten Baihut, wegen Annahme von Bestechungsgeldern der Panamagesellschaft nicht gewachsen sei.

Eine Depesche aus Panama meldet, daß die Regierung der Republik Colombia die Panacanalbau-Concession bis zum 5. März (wohl 1894?) verlängert hat.

Hunderte getödtet!

Tanger, Marokko, 21. Febr. Aufrührer drangen nach Wazan ein, in der Absicht, die Stadt zu plündern. Als sie nun sämmtlich innerhalb der Mauern waren, schlossen die Bürger die Thore und begannen nun gegen die Eindringlinge einen Kampf auf Leben und Tod. Das Gemetzel dauerte Stunden lang, und es sollen im Ganzen mehrere Hundert gefallen sein.

Blutiger Kampf in Liberia.

London, 21. Febr. Postnachrichten aus Cap Palmas, an der Küste des Neger-Freistaates Liberia, besagen, daß die Eingeborenen in Rocktown eine blutige Fehde unter sich haben, und am 26. Januar eine Schlacht stattfand, bei welcher 40 Eingeborene getödtet, und 200 verwundet wurden. Zur Zeit, als die Post abging, dauerte der Kampf noch immer fort.

Großes Schadenfeuer.

London, 21. Febr. In Strangewahs, einer Vorstadt von Manchester, wüthete heute ein schlimmes Feuer, welches drei große Lagerhäuser zerstörte und einen Gesammtschaden von $400,000 anrichtete.

Telegraphendienst in China.

Shanghai, 21. Febr. Die chinesische Regierung wird nächstdem eine Expedition absenden mit der Absicht, ihr Telegraphensystem bis nach Kaschgaria, also durch das ganze Reich hindurch, zu verlängern.

Warnung vor den Yankees.

Stadt Mexico, 21. Febr. Das bekannte amerikanerfeindliche Blatt „El Tiempo" bringt einen Leitartikel, worin auf die jetzt bevorstehende Annectirung der Sandwich-Inseln durch die Ver. Staaten als abschreckendes Beispiel hingewiesen, und auf das dringendste vor dem amerikanischen Einfluß gewarnt ist. Es heißt in dem Artikel, die Yankees wollten allmälig auch das ganze lateinische Amerika verschlingen.

Telegraphische Notizen.

— Das portugiesische Ministerium hat seinen Rücktritt angezeigt, da die Kammern die Finanzvorschläge des Ministeriums nicht gebilligt haben.

— Der englische Dampfer „Lonquil", welcher das größte Krupp'sche Geschütz für die Chicagoer Weltausstellung an Bord hat, ist von Hamburg abgefahren.

— Wie zu erwarten war, wird auf die Gladstone'sche Selbstverwaltungsvorlage für Irland hin sogleich auch „Home Rule" für Schottland gefordert.

— An der schottischen Küste in der Nähe von Bauff ist gestern während eines heftigen Sturmes ein Fischerboot mit den 9 Insassen untergegangen. Bei Wick gingen zwei Fischerboote mit 19 Insassen unter. Das sind nur zwei von vielen Unfällen. Die ganze nordöstliche Küste von Schottland ist mit Schiffstrümmern besät.

— Aus Cuba wird gemeldet, daß auf San Domingo wieder, infolge von Zollprivilegien und Landschenkungen an ein amerikanisches Syndicat, Unruhen ausgebrochen sind. Ein spanisches Kriegsschiff ist von Cuba aus zur Wahrung der spanischen Interessen dorthin abgegangen. Man ist gespannt darauf, ob die Ver. Staaten sich einmischen werden.

— Große Aufregung herrscht in Paris über das geheimnißvolle zeitweise Verschwinden eines Söhnchens des Justizministers Bourgeois. Der Junge ist 7 Jahre alt und verschwand am Samstag spurlos, nachdem er, wie gewöhnlich, im Wagen seines Vaters nach dem Lyceum gefahren war. Gestern Abend kehrte er nach der väterlichen Wohnung zurück; es wird aber jede Auskunft über den Verbleib des Knaben verweigert.

—Zu Warsaw, Ind., starb James S. Fraser, früherer Beisitzer des Staatsobergerichtes von Indiana.

— Das Bundesabgeordnetenhaus nahm gestern die Flotten- und die Ackerbau-Bewilligungsvorlage unter Aufhebung der Geschäftsregeln an.

— Bei Dallas, Tex., entgleiste ein ostwärts fahrender Zug der Texas- & Pacific-Bahn. Mehrere Personen wurden verletzt, darunter einige sehr schwer.

— Der in San Francisco verstorbene Georg W. Leitenthaler von Bloomington, Jll., hat der Leland-Stanford-Universität eine Sammlung von Muscheln und Seepflanzen im Werthe von $30,000 vermacht.

— Einem gewissen W. H. Cornell in Olney, Jll., ist es nach langen und kostspieligen Bemühungen — wozu er das Geld pumpen mußte — gelungen, in England eine Erbschaft von $800,000 Werth zu erheben. Dieselbe soll ihm am 28. März verabfolgt werden.

— In Galesburg, Jll., sind etwa hundert Maschinenputzer und sonstige Gehilfen der Chicago-, Burlington- & Quincy-Bahn an den Strike gegangen, um eine Erhöhung ihres Tagelohnes von $1.40 auf $1.80 zu erzwingen. Die Compagnie hatte den Leuten $1.50 angeboten, doch diese waren nicht darauf eingegangen.

— Ein von Muskegon, Mich., nach Grand Rapids fahrender Zug der Muskegon-, Grand Rapids- & Indiana-Bahn mußte in der Nähe von Savannah infolge eines riesigen Schneegestöbers über Nacht liegen bleiben; der Schnee reichte bis an die Wagenfenster hinauf. Ein anderes Schneetreiben verschüttete zwei Güterzüge auf der gleichen Bahnlinie.

— Es heißt jetzt, daß durch den Bankerott der Walker'schen Bankfirma in Youngstown, O. der Gouverneur McKinley über $90,000 verliere. McKinley hatte bekanntlich stets für seinen Jugendfreund Walter mit der größten Bereitwilligkeit Schuldnoten indossirt. Er soll übrigens geglaubt haben, daß er meist nur Verlängerungen früherer Noten indossire und für nicht mehr, als $20,000 verbindlich sei.

— John C. Eno, der seit beinahe 9 Jahren in Canada weilende flüchtige Präsident der Zweiten Nationalbank von New York, ist zurückgekehrt, hat sich freiwillig dem Gericht gestellt und ist einstweilen unter eine Bürgschaft von $20,000 gestellt worden. Die ursprüngliche Anklage gegen ihn enthielt zwölf verschiedene Abschnitte und beschuldigte ihn im Ganzen der Unterschlagung von $2,400,000.

— Im Herbst vorigen Jahres kochte Frau Lorenz Zeis in Waterloo, Jll., Apfellatwerge in einem kupfernen Gefäß. Ende Dezember begann die Familie, dasselbe zu benutzen. In der ersten Januarwoche starb eine Tochter — dem Ausspruch des Arztes zu Folge an Lungenentzündung. Eine Woche später starb der Vater, und wiederum eine Woche später der 20jährige Sohn. Zwei andere Familienmitglieder liegen noch jetzt schwer krank darnieder. Es hat sich jetzt herausgestellt, daß in allen diesen Fällen Grünspanvergiftung vorliegt, und zwar hatte sich der Grünspan in dem kupfernen Kessel gebildet, in welchem die Apfellatwerge gekocht wurde!

Wie viele Arbeiter und Arbeiterinnen durch die „Abendpost" schon Beschäftigung gefunden haben, entzieht sich jeder Berechnung. Mitunter sind an einem einzigen Tage über 200 Stellen ausgeschrieben.

Lebensmüde.

Frau Maggie Newson beging gestern Nachmittag Selbstmord, indem sie sich in ihrer Wohnung No. 645 Root Str. erhängte. Was die Unglückliche, welche erst 19 Jahre alt und erst seit vier Monaten verheirathet war, zu der unseligen That veranlaßt hat, ist nicht bekannt. Die Mutter der Selbstmörderin wollte am Abende der Tochter einen Besuch abstatten und fand die Thüre verschlossen. Nachdem man dieselbe erbrochen hatte, wurde Maggie Newson an einem Handtuche erhängt aufgefunden. Die Bedauernswerthe war seit mehreren Stunden todt.

L. G. Cadier, ein bei der „R. J. Gunning Comp." bediensteter Anstreicher, wurde gestern in dem Logirhause No. 134 W. Madison Str. todt in seinem Bette liegend aufgefunden. Neben der Leiche lag eine halb geleerte Flasche mit Morphium. Cadier war verheirathet und wohnte mit seiner Frau an der Ecke von 71. Str. und Champlain Ave. Er hatte in letzter Zeit stark getrunken und verließ vor etwa einer Woche sein Haus mit der ausgesprochenen Absicht, seinem Leben ein Ende zu machen. Da er schon früher ähnliche Drohungen ausgesprochen, schenkte seine Frau der Sache weiter keine Aufmerksamkeit. Wider Erwarten hat Cadier diesmal Wort gehalten.

Ein gewisser Andy Gibson, 27 Jahre alt und im Palisade-Hotel, No. 312 Clark Str. wohnhaft, schoß sich heute Vormitag um 8 Uhr aus unbekannter Ursache eine Kugel in den Kopf, wurde nach dem County-Hospital gebracht und war todt, als man dort mit ihm anlangte. Der junge Mann scheint früher in guten Verhältnissen gelebt zu haben. In seinen Taschen fand sich ein Stück Papier auf welchem der Name Philipp Sohnmann, No. 4859 Justine Str. und 397 Austin Ave. geschrieben war.

Weltausstellungs-Notizen.

Zwischen Herrn Gustav Amberg, dem Leiter der ersten, deutschen Bühne in New York, und Herrn Richard M. Hooley, dem bekannten, hiesigen Theaterbesitzer, ist ein Vertrag abgeschlossen worden, nach welchem ersterem genanntes Theater während der Weltausstellung jeden Sonntag, sowie vier Wochen hindurch täglich zur Verfügung steht.

Da die besten deutschen Bühnenkräfte ohne Zweifel die Weltausstellung besuchen werden, so hofft Herr Amberg, die Saison zu einem ununterbrochenen Cyclus von Star-Vorstellungen zu gestalten und so der deutschen Schauspielkunst eine würdige Vertretung zu verschaffen. Er steht bereits dieserhalb mit den namhaftesten Künstlern und Künstlerinnen in Verbindnug.

Einem Beschluß der spanischen Regierung zufolge wird diese sich an der New Yorker Flotten-Revue während des nächsten Sommers betheiligen. Spanische Schiffe werden die im Hafen von Havanna liegenden V. St. Caravellen „Nina" und „Pinta", getreue Nachbildungen der Columbus-Schiffe, in Empfang nehmen. Später werden die Schiffe unter castilianischer Flagge nach New York gebracht werden.

General-Director Davis hat angeordnet, Platz für 50 aus Ostindien stammende Angora-Ziegen zu machen. Die Thiere befinden sich im Besitze eines Mannes in Idaho, der um die Erlaubniß nachgesucht hat, dieselben ausstellen zu dürfen.

In Folge der auf dem Dache der Maschinenhalle lastenden Schneemassen ist wieder ein Theil desselben eingestürzt. Die dadurch nothwendig gewordenen Reparaturen werden $1500 kosten. Man hatte Arbeiter angestellt, um den Schnee von den Dächern zu schaufeln, und bezahlte $3 pro Mann und Tag, doch die Arbeit war zu gefährlich, weßhalb nicht genügend Leute zu bekommen waren, um mit der Arbeit rechtzeitig fertig zu werden.

Die Untersuchung beendet.

Die Untersuchung der Contest-Angelegenheit Sol Van Praags gegen die Legislaturmitglieder Bish und King ist, soweit sie sich hier erledigen ließ, beendet. Der Unterausschuß, welcher sich damit beschäftigt hat, ist gestern Abend nach Springfield abgereist und wird das Material, sobald es in Reinschrift gebracht ist, dem vollständigen Comite unterbreiten. Dieses Comite wird die Argumente der beiderseitigen Anwälte anhören und dann der Legislatur Bericht erstatten.

Mannloch-Explosion.

Zwischen 12 und 1 Uhr letzte Nacht erfolgte in den an Dearborn und Madison Str. und Clark und Madison Str. befindlichen Mannlöchern eine Explosion von Gasen, die sich hier angesammelt hatten. Die Deckel der Mannlöcher wurden mit lautem Krach mehrere Fuß hoch in die Höhe geworfen. Verschiedene Personen, die zur Zeit an den genannten Stellen vorbeikamen, geriethen in große Aufregung. Verletzt wurde indessen Niemand.

*Herr John Kley, über dessen Rückkehr gestern berichtet wurde, hat sich während seiner Abwesenheit in Hot Springs und St. Louis aufgehalten. Von dort aus correspondirte er mit seiner Familie, deren Mitglieder ihn aufsuchten und ihn mit nach Hause brachten.

Capt. Shea macht Pläne.

Er möchte die Landstreicher mit Steinklopfen beschäftigen.

Der Umstand, daß letzte Woche, als es sich darum handelte, einige hundert Mann zum Schneeschaufeln zu bekommen, sich nur 75 einfanden, und ferner, daß es innerhalb der Stadt Tausende und Abertausende von mittellosen Männern giebt, welche nicht „säen und nicht spinnen" und dennoch ernährt werden, beweist trotz aller gegentheiligen Behauptungen, daß es arbeitsscheues Gesindel massenhaft in der Stadt giebt.

Verhaftungen solcher Individuen sind an der Tagesordnung, aber es handelt sich meistens darum, wo und in welcher Weise dieselben unterzubringen sind, da die Bridewell mehr als überfüllt ist.

Polizei-Capitän Shea ist nun auf die Idee verfallen, solche „heimathlose Wanderer" zum Arbeiten zu zwingen und hofft, sie dadurch wirksamer von Chicago fernzuhalten, als durch Einsperrung in irgend eine Strafanstalt. Um dies zu bewerkstelligen, befürwortet der Capitän, daß die Stadt einen Steinbruch einrichtet, in welchem jene Leute beschäftigt werden könnten. Nach seiner Meinung hassen die „Tramps" nichts mehr als Steineklopfen. Würden einige hundert erst einmal eine Zeitlang zu dieser nützlichen Beschäftigung angehalten, so würde sich die Nachricht davon schnell verbreiten und die Weltausstellung würde nicht mehr Zugkraft genug ausüben, um die Furcht vor jener Arbeit zu paralysiren. Außerdem möchte Herr Shea auch den Versuch gemacht sehen, die Insassen der Bridewell zum Reinigen der Straßen zu verwenden. Letzteres wäre übrigens nichts Neues, denn in anderen Städten, z. B. in St. Louis, werden die Arbeitshaussträflinge täglich unter Escorte nach der Stadt gebracht, um an den Straßen beschäftigt zu werden, wofür sie außer der üblichen „Naturalverpflegung" einen kleinen Geldbetrag erhalten. Letzterer wird ihnen ausbezahlt, wenn ihre Strafzeit abgelaufen ist.

Kurz und Neu.

* Heute Abend findet im kleinen Saale der Nordseite-Turnhalle eine Versammlung zu Gunsten der Beibehaltung des deutschen Schulunterrichts, sowie des Zeichnens, Turnens, Singens u. s. w. statt. Die große Mehrzahl aller hiesigen deutschen Vereine und Logen wird in dieser Sitzung vertreten sein.

* Gestern erneuerte Jacob Früh, der unter der Anklage steht, vor Jahr und Tag das Legislatur-Mitglied Wm. E. Kent mit tödtlich wirkender Waffe angegriffen zu haben, seine Bürgschaft von $3000, die neulich wegen Nichterscheinens Frühs zur Verhandlung im Criminalgericht für verfallen erklärt worden war. Früh hatte auf Kent geschossen, da er in ihm einen Einbrecher vermuthete und Kent verlor in Folge des Schusses das Augenlicht.

* Morgen, als an dem Geburtstage von George Washington, werden die städtischen Bureaus, mit Ausnahme des Gesundheits-, Feuerwehr- und Polizei-Departements, geschlossen sein.

* Die bis zur Unkenntlichkeit verstümmelten Ueberreste eines Mannes, bracht werden konnte, wurden gestern bracht werden konnten, wurden gestern auf den Geleisen der Western Indiana-Bahn, nahe der 42. Str., gefunden. Der Unglückliche war von einem Güterzuge überfahren und auf der Stelle getödtet worden.

* Der No. 4077 Atlantic St. wohnhafte Patrick McCormick, welcher in dem Bundes-Inspections-Gebäude an der Ecke von Root und Halsted Str. als Nachtwächter angestellt ist, stürzte während der vergangenen Nacht so unglücklich vom zweiten in den ersten Stock, daß er sich Verletzungen zuzog, von denen er kaum wieder aufkommen dürfte.

* Der No. 2635 5. Ave. wohnhafte McCavanaugh meldete gestern Abend der Polizei, daß er kurz zuvor an der Ecke der 18. und State Str. von sechs Männern, theils Weißen, überfallen und um seine Baarschaft im Betrage von $8 beraubt worden sei.

* Heute Morgen gegen 9 Uhr wurde von dem im Hause No. 813 N. Halsted Str. wohnhaften Henry Lotto hinter dem Gebäude No. 379 N. Clark Str., die Leiche eines nicht lebensfähig zur Welt gekommenen neugeborenen Kindes gefunden. Die kleine Leiche wurde nach Sigmunds Morgue an der W. Chicago Ave. gebracht.

* Die neue Polizeistation in Hyde Park wurde heute feierlich ihrem Gebrauche übergeben.

* Während die Familie von J. Mooney gestern beim Abendbrod saß, schlich sich ein unbekannter Dieb in das Frontzimmer und eignete sich eine goldene Uhr, einen Diamantring und verschiedene Kleinigkeiten im Gesammtwerth von $100 an. Der Dieb entkam mit der Beute. Die Familie wohnt im Hause No. 2301 Calumet Ave.

Ruhe sanft!

Die Westseite-Kabelbahn versetzte sich selber heute Mittag kurz vor zwölf Uhr wieder einmal auf mehrere Stunden in den übel verdienten Ruhestand.

Zwei Einbrecher festgenommen.

Um 2 Uhr heute Morgen trafen die Polizisten Blake und Cune an La Salle und Jackson Str. zwei Männer, von denen jeder ein großes Packet unter dem Arme trug. Sobald sie die Polizisten sahen, versuchten sie, sich so schnell als möglich aus dem Staube zu machen. Diese aber eilten ihnen nach und nach kurzer Jagd gelang es ihnen auch, die Flüchtigen einzuholen. In ihrem Besitze fanden die Polizisten mehrere Kisten Cigarren und einen Ueberzieher, der offenbar gestohlen war, da er keinem von ihnen paßte. Da sie auch keine genügende Auskunft über den Erwerb der Sachen geben konnten, wurden sie verhaftet.

Heute Morgen stellte es sich heraus, daß die Cigarren aus dem Geschäfte von D. Barbora No. 18 Wells Str. gestohlen worden waren. Die beiden Männer waren wahrscheinlich gegen 1 Uhr in das Geschäft eingebrochen und stahlen etwa 20 Kisten Cigarren. 12 derselben wurden von dem Polizisten Mulcahy in einer Seitengasse hinter dem Geschäfte versteckt, aufgefunden.

Eine „Valentine"-Karte.

Der in dem Kosthause von Frau Berlin, No. 76 Uhland Str., wohnhafte Schuster Georg Oesterreicher erhielt am Valentine-Tag eine Karte zugesandt, welche ihn bitter böse machte Da er sein Gewissen dadurch belastet wußte, daß er mit den Zahlungen für Kost und Quartier schon seit Längerem im Rückstande war, vermuthete er sofort, daß Frau Berlin die Absenderin jener Karte sei und bedrohte daher diese mit einer Reihe von ausgesuchten Grobheiten.

Oesterreicher wurde infolge dessen des unordentlichen Betragens angeklagt und heute von Richter Kersten unter $300 Friedensbürgschaft gestellt.

Fängt früh an.

Gestern Abend gegen 7 Uhr wankte ein kleiner Junge, der die Uniform der „American District Telegraph Company" trug, durch die 18. Str. Der Knabe that sein Möglichstes, um sich auf den Beinen zu halten, in der Nähe der Wabash Ave. angekommen, sank er aber bewußtlos zu Boden. Ein Polizist, der den Jungen fallen sah, brachte ihn in eine nahe gelegene Apotheke, ein Arzt wurde gerufen und dieser constatirte, daß der Kleine ganz wahnsinnig betrunken war.

Ein Polizist wollte den Knaben behufs Ausnüchterung nach der Station bringen, allein der Arzt protestirte dagegen, weil ein so gewaltiger Rausch in diesem Alter unter Umständen lebensgefährlich sein kann. Man brachte den Betrunkenen, welcher Thomas McCoffrey heißt, daher nach der Wohnung seiner Eltern, No. 169 40. Str. Die Polizei ist bemüht, festzustellen, wo der Junge, welcher erst 13 Jahre zählt, die Spirituosen gekauft hat, die ihn so hochgradig betrunken gemacht haben.

Bei der Arbeit ertappt.

John Sheehan, alias „Butch" suchte sich letzte Nacht durch Taschendiebstahl zu bereichern, wurde aber bei der Ausübung seines unsauberen Handwerkes ertappt und verhaftet. An Halsted St. nahe Adams, bestieg er einen Straßenbahnwagen. An Van Buren Str. angekommen, fühlte der Conducteur des Wagens, M. L. Cook, plötzlich eine fremde Hand in seiner Tasche, die er schnell erfaßte und fest hielt. Es war diejenige von Sheehan, der sich nun aus dem Staube zu machen versuchte. Cook aber hielt ihn fest, bis der Polizist McKenzie herbeikam, der seine Verhaftung vornahm.

Ein Pseudo-Polizist.

James Bennett, alias „Bud" Dobby, stand heute Morgen vor Richter Blume, unter der Anklage, ohne Recht sich für einen Polizei-Beamten ausgegeben zu haben. Verschiedene Zeugen sagten aus, daß Bennett wiederholt den Versuch gemacht habe, Geld von ihnen zu erpressen, indem er sie mit Verhaftung bedrohte, falls ihm nicht eine bestimmte Summe Geldes eingehändigt werde. Bennett war schon verschiedene Male wegen ähnlicher Klagen verhaftet worden. Der Richter verschob sein Verhör bis zum 28. Februar.

Bei der Arbeit verunglückt.

Heute Vormittag gegen 10 Uhr wurde der beim Tunnelbau an der Van Buren Str. bedienstete David C. McGregor von einer beim Tunnel aufgestellten Maschine erfaßt. Der Bedauernswerthe erlitt an beiden Füßen schwere Verletzungen und es ist zu befürchten, daß der rechte Fuß wird amputirt werden müssen.

Der Verunglückte ist 41 Jahre alt und wohnt mit seiner Familie im Hause No. 695 W. Monroe Str. Er wurde nach dem County-Hospital geschafft.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditoriumthurmes. Gestern Abend um 6 Uhr 18 Grad, Mitternacht 18 Grad, heute Morgen 6 Uhr 17 Grad und heute Mittag 24 Grad über Null. Am niedrigsten, nämlich auf 16 Grad, stand das Thermometer um 4 Uhr heute Morgen

Barbarische Zustände.

Gegen 11 Uhr Abends wurde aus Abe Franks Wirthschaft. No. 2500 State Str., der Farbige Christian Wesley mittelst Patrollwagens nach der Polizeistation an der 22. Str. gebracht. Der Mann war nicht etwa betrunken, hatte auch keinerlei die öffentliche Ordnung störende Handlung begangen, sondern litt nur an einem schweren asthmatischen Anfalle.

Der Kranke bat dringend, man möge ihn nach einem Hospitale schaffen. Statt dessen brachte man ihn in einer Zelle des Polizeigefängnisses unter, und kümmerte sich nicht weiter um ihn. Heute Morgen um 6 Uhr wurde die Entdeckung gemacht, daß der Unglückliche im Laufe der Nacht erstickt war und sich dank Hilfe der Polizei in ein besseres Jenseits begeben hat, in welchem es hoffentlich keine faulen Polizisten und keine — besonders zum Aufenthalt für Leidende wenig geeignete Polizeigefängnisse gibt.

Mit welchem Rechte übrigens ein auch nicht des geringsten Vergehens beschuldigter Mensch so ohne Weiteres eingesperrt wird, — dafür findet sich in keinem Gesetzbuche der Welt eine Antwort.

Vom Fort Streeter.

Kapitän Streeter befindet sich schon wieder in Wehr und Waffen hinter seinen Booten an der Superior Str. und wartet auf die Ankunft der städtischen Beamten, welche zu kommen gedroht haben, um seine den Weg versperrende Flotte zu beseitigen. Der Kapitän ist fest entschlossen, seinen Gegnern diesmal einen sehr warmen Empfang zu bereiten. Bisher hatte er jedoch keine Gelegenheit seine Drohung auszuführen. Straßenamts-Vorsteher Burke hatte zwar schon eine kleine Armee versammelt, um Streeters Boote entfernen zu lassen, allein der letztere leitete das Mandamus-Verfahren ein, mittelst welchem er seinen Gegner N. K. Fairbank zwingen will, die Boote wieder an Ort und Stelle zu bringen und so sind die Behörden gezwungen, einstweilen zu warten.

Auf frischer That ertappt.

Ein Strolch, Namens William Wachendorf, erbrach heute Morgen gegen 2 Uhr die Wirthschaft von Jos. Olson, No. 29 E. Kinzie Str. und stahl daselbst mehrere Flaschen Champagner, vier Kistchen mit Cigarren und einen Ueberrock im Werthe von $29. Eben als der Dieb sich mit seiner Beute davonschleichen wollte, erwachte der im oberen Theile des Hauses wohnende Besitzer des Geschäftes in Folge des durch den Einbrecher verursachten Geräusches und feuerte zwei Revolverschüsse in die Luft ab, um einen Polizisten herbeizurufen.

Diese Absicht wurde erreicht und ein Blaurock kam eben zur rechten Zeit, um den Gauner beim Kragen nehmen zu können. Richter Kersten verschob heute Wachendorfs Verhör auf den 28. d. M. Die Bürgschaft beträgt $1000.

Die Brandwunden waren tödtlich.

Auf recht traurige Weise kam das 3 Monate alte Kind der Frau Andrew Schubert von No. 7702 Drexel Ave. zu Tode.

Am Samstag Nachmittag ließ Frau Schubert unvorsichtiger Weise einen Zuber voll siedend heißen Wassers auf dem Boden in ihrer Küche stehen. Ihr Kind, das auf dem Boden spielte fiel zufällig in dasselbe hinein und erhielt schwere Brandwunden am Kopfe und am ganzen Körper. Der Kleine hatte furchtbare Schmerzen zu leiden und gab letzte Nacht, wie man annimmt, infolge der erlittenen Brandwunden, seinen Geist auf. Die Leiche wurde nach der an der 75. Str. und Dobson Ave. befindlichen Morgue gebracht.

Freigesprochen.

Die Geschworenen in Richter McConnells Gerichtshof erklärten Alessandro Cazzie, den Italiener, welcher in Gemeinschaft mit Vincencio Sessa angeklagt war, Lungi Barri ermordet zu haben, für nichtschuldig. Der Prozeß gegen Sessa wurde darauf verschoben. Die Mordthat ereignete sich vor etwa 6 Monaten in einer Miethskaserne an der 5. Ave. wo zwischen den dort wohnenden Italienern Streit wegen einer Drehorgel entstanden war.

Zweiganstalt der Alexianer-Brüder

Der Vorstand des Alexianer-Hospitals ersucht uns, mizutheilen, daß die schon früher projectirte Zweiganstalt auf der Südseite nun doch in Kürze eingerichtet werden wird, obwohl das für diesen Zweck vom Mutterhause in Deutschland geschenkte Geld seiner Zeit bei dem Schweißthal'schen Fallissement verloren ging. Die neue Zweiganstalt des Alexianer-Hospitals wird vornehmlich zur Aufnahme von Geisteskranken verwendet werden.

Eine Collision.

Ein Greifwagen der Milwaukee Ave. Linie collidirte heute Morgen um 9 Uhr an der Randolph und Desplaines Str. mit einem von John Styx von No. 343 26. Str. geführten Wagen. Styx wurde auf die Straße geschleudert, entkam aber glücklicher Weise ohne ernsthafte Verletzungen. Sein Wagen dagegen war vollständig demolirt worden.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer ......1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage......2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich......6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei......$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei......$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Vom Schulwesen scheint jeder Polizeireporter, Advokat oder Ladenschwengel in Chicago bedeutend mehr zu verstehen, als der Schulvorsteher und sein ganzer Stab. Der Superintendent und seine Gehilfen haben, einer Aufforderung des Schulrathes entsprechend, ihr Gutachten über die sogenannten Fads abgegeben. Ueber den Unterricht im Deutschen haben sie sich nicht ausgesprochen, weil dieser — leider — unter der alleinigen Leitung des Dr. Zimmermann steht, aber über den Unterricht im Zeichnen, Singen, Freiturnen und Nähen haben sie sehr bestimmte Ansichten. Sie erklären einstimmig, daß diese Gegenstände auch fernerhin in den öffentlichen Schulen gelehrt werden sollten, und daß nur der Unterrichtsplan einer Aenderung bedürftig ist. Durch die Erfahrung sind gewisse Mängel aufgedeckt worden, die leicht zu beseitigen sind. So sollte beispielsweise der Nähunterricht nicht in Gegenwart der Knaben und überhaupt nicht während der eigentlichen Schulstunden ertheilt, und beim Gesangsunterricht sollte mehr Nachdruck auf wirkliches Singen gelegt werden, als auf Notenkenntniß. Keinem einzigen von den Fachmännern aber fällt es ein, das Kind mit dem Bade ausschütten zu wollen.

Thatsächlich geht der Kampf gegen die „Fads" von einem Blatte aus, das trotz des Reichthums seiner Gründer durchaus nicht auf die Beine kommen kann und fortwährend in Sensationen machen muß, um nicht ganz einzuschlafen. Je leerer der Topf, desto mehr Lärm machen bekanntlich ein paar Steinchen, die in ihm herumgeschüttelt werden. Das Klappern des besagten Blattes ist deshalb auch besonders laut und scheint ein Echo in sämmtlichen Hohlköpfen Chicagos erweckt zu haben. Wer gern seinen Namen gedruckt sehen möchte, schreibt ein „Eingesandt" über die Specialfächer in den öffentlichen Schulen. Selbst wenn er so unwissend ist, von einer englischen Sprache zur Zeit Alfreds des Großen zu reden, so werden ihm drei bis vier Spalten von dem werthlosen Raume jener Zeitung eingeräumt. Deshalb findet in derselben tagtäglich ein Symposium der einfältigsten Schwätzer und der anmaßendsten Ignoranten statt.

Meinungsverschiedenheiten sind selbstverständlich immer erlaubt, und es wird kein vernünftiger Mensch Einwand dagegen erheben, daß unter Leuten, die etwas von der Sache verstehen, eine sachgemäße Erörterung über den Lehrplan in unseren öffentlichen Schulen stattfindet. Wenn jedoch jeder Halbwisser oder Nichtswisser sein vollständig unmaßgebliches Urtheil über das der berufensten Fachmänner stellt und sich herausnimmt, die Lehren der berühmtesten Pädagogen lächerlich zu machen, so ist das einfach eine Unverschämtheit. Hoffentlich wird der Schulrath auf die Ansichten der Berufslehrer mehr Gewicht legen, als auf das Geschwätz vorlauter Laien.

Auch der Finanz-Napoleon McLeod von der Reading-Bahn hat sein Elba gefunden. Vor wenig mehr als Jahresfrist übernahm dieser junge Held die Verwaltung der besagten Bahn, die durch ein anderes Finanzgenie, den Millionär Austin Corbin, in ziemlich schwierige Verlegenheiten gebracht worden war. Statt nun das Frachtgeschäft der Bahn zu heben, durch Sparsamkeit ihre Bestände zu verbessern und durch strenge Einhaltung aller eingegangenen Verpflichtungen ihr neuen Credit zu verschaffen, plante Herr McLeod sofort einen „Meisterstreich." Er wußte große Capitalisten für die Gründung eines Hartkohlentrusts zu gewinnen, dessen Mittelpunkt die Reading-Bahn sein sollte. Thatsächlich gelang es ihm auch, ein „Einverständniß" zwischen den meisten Bahnen herbeizuführen, welche Hartkohlengruben in Pennsylvanien besitzen und das Monopol der Beförderung dieser Kohlen haben. Die Kohlenpreise wurden erhöht, und den Consumenten wurden $12,000,000 bis $14,000,000 gestohlen.

Doch entweder erhielt die Reading-Bahn bei der Vertheilung der Beute nicht den erwarteten Löwenantheil, oder sie mußte, um den „Pool" aufrecht zu erhalten und auch die mächtige Pennsylvania-Bahn zum stillschweigenden Theilhaber zu machen, so viel Geld aufwenden, daß selbst die künstlich vermehrten Einnahmen sich nicht mit den Ausgaben deckten. Auf alle Fälle war McLeod genöthigt, neue „Meisterstreiche" zu versuchen. Zum Unglück trafen aber diese gerade dieselben Leute, die ihm die Mittel zur Gründung seines Trusts geliefert hatten. McLeod wollte sich einen unmittelbaren Zugang zur See verschaffen, kaufte deshalb unter der Hand die Aktien mehrerer Bahngesellschaften in New England auf und war eben im Begriffe, seine Mine springen zu lassen, als er auf eine Gegenmine stieß. Seine Gegner aber waren die Vanderbilts.

Als die Banquiers, welche McLeod zuerst unterstützt hatten, zwischen ihm und den Vanderbilts wählen mußten, ließen sie ihn natürlich fallen. Urplötzlich wurden dem jungen Napoleon alle Darlehen entzogen und gleichzeitig riesige Forderungen entgegengehalten. An der New Yorker Aktienbörse wurden Gerüchte in Umlauf gesetzt, welche einen äußerst niederdrückenden Einfluß auf die Aktien der Readingbahn ausübten. Zuletzt wurden dieselben in so großen Mengen auf den Markt geworfen, daß sie um zwanzig Punkte heruntergingen. McLeod hatte kein Geld, um sie zu stützen und mußte sich für besiegt erklären. Jetzt ist die stolze Reading-Bahn wieder einmal in den Händen von Massenverwaltern.

Allerdings ist McLeod noch nicht gänzlich vernichtet. Er ist selbst einer von den Massenverwaltern und hat noch immer große Rosinen im Kopfe. Sobald er jedoch sein Elba zu verlassen wagt, wird er ohne Zweifel sein St. Helena finden. Die colossalen Capitalmächte, die er anzugreifen unternahm, sind auch dem genialsten Abenteurer auf die Dauer überlegen. Es ist fraglich, ob je wieder ein Jay Gould in den Ver. Staaten entstehen kann.

Mit dem offenen Sonntag bei der Weltausstellung ist es nichts, soweit der Congreß in Frage kommt. Der Ausgleichsvorschlag, demzufolge die Ausstellung wenigstens am Nachmittage geöffnet, die ganze Maschinerie aber stillstehen sollte, wird nicht einmal vor das Haus gelangen. Nur zwei von seinen Befürwortern fanden sich bei der Ausschußsitzung ein, in der über ihn abgestimmt werden sollte. Seine Gegner im Comite waren deshalb so großmüthig, überhaupt keine Abstimmung vorzunehmen. Es wird also dem Abgeordnetenhause gar kein Bericht erstattet werden.

Daß es so kommen würde, war vorauszusehen. Denn die meisten Abgeordneten wissen aus Erfahrung, daß mit den Sabbathisten nicht zu spaßen ist, während die Freisinnigen nicht organisirt sind und sich alles gefallen lassen. Wer für die Sonntagsfreiheit stimmt, muß sich darauf gefaßt machen, bei der nächsten Wahl bitter bekämpft und wahrscheinlich geschlagen zu werden. Da beschwichtigt er sein Gewissen mit dem Gedanken, daß es thöricht ist, gegen einen reißenden Strom zu schwimmen.

Es war ein unverzeihlicher Fehler, die dritthalb Millionen Dollars mit der daran geknüpften Bedingung vom Bunde anzunehmen. Die Hoffnung, daß der Congreß diese Bedingung später wieder aufheben würde, stand von vornherein auf schwachen Füßen. Daß nunmehr die Sabbathisten sich bereit erklären werden, den Schaden auszugleichen, der durch den Ausfall der besten Einnahmetage entstehen muß, ist auf keinen Fall zu erwarten. Die Frömmigkeit darf nichts kosten!

Lokalbericht.

Stadtrathssitzung.

Der Kosten-Voranschlag des Comptrollers eingereicht.

Die Forderungen der einzelnen Departements-Vorsteher.

Eine Botschaft des Bürgermeisters zu den Akten gelegt.

Verschiedenes.

In der gestrigen Sitzung des Stadtrathes, in welcher Alderman Sexton den Vorsitz führte, empfahl das Justiz-Comite die Annahme der O'Neil'schen Ordinanz, die bekanntlich die Höherlegung der Eisenbahngeleise innerhalb der Stadtgrenzen verlangt. Dieselbe wurde zum Druck beordert und für nächsten Donnerstag Abend als Spezialgeschäft angesetzt.

Die Ordinanz beginnt mit einer langen Einleitung, in welcher die Gründe für die geplante Höherlegung der Eisenbahngeleise angeführt sind. So wird angegeben, daß die Straßen unserer Stadt an 3000 verschiedenen Stellen von Geleisen gekreuzt werden. Hunderttausende von Personen kreuzen die Geleise an jenen Stellen täglich und, wie die Erfahrung lehrt, nicht ohne Lebensgefahr. Im Jahre 1892 wurden 300 Personen auf Eisenbahnübergängen getödtet, und außerdem wurden durch Collisionen auch bedeutende materielle Verluste herbeigeführt. Das schnelle Wachsthum unserer Stadt, schließt die Ordinanz, und die Gefahr, in welcher hunderttausende von Menschen täglich schweben, machen es nöthig, die Eisenbahngeleise vollständig zu beseitigen.

Comptroller May sandte den Kostenvoranschlag für das Jahr 1893 ein und zugleich eine Liste, welche die Forderungen der einzelnen Departements-Vorsteher enthält. Dieselben stellen sich, wie folgt:

	Forderungen der Departements-Vorsteher.	Kostenvoranschläge des Comptrollers.
Städtischer Friedhof	$ 500.00	$ 500.00
Unvorhergesehene Ausgaben	1,500.00	1,500.00
Steuererhebung	80,000.00	80,000.00
Office des Stadtclerks	20,000.00	20,000.00
Departement für öffentliche Arbeiten	5,86[illegible],815.53	1,886,000.00
Wahl-Ausgaben	160,000.00	125,000.00
Feuerwehr	1,708,384.25	1,459,663.00
Gesundheits-Amt	876,940.00	605,422.00
Correctionshaus	75,000.00	61,824.32
Fond für Zahlungs-Urtheile	212,908.35	120,000.00
Gerichts- und Anwaltskosten	51,824.32	30,000.00
Polizei-Departement	3,941,130.00	3,143,216.00
Polizei-Gerichte	3,000.00	3,000.00
Pfandställe	2,500.00	2,500.00
Drucksachen und Schreibmaterial	10,000.00	10,000.00
Gehälter	250,000.00	250,000.00
Abwässerung	306,320.00	242,431.00
Straßenbeleuchtung	1,281,048.00	946,692.00
Milch-Inspections-Dept.	25,[illegible]85.60	25,085.60
Allgemeiner Tilgungsfond	1,000.00	1,000.00
Schul-Tilgungsfond	1,000.00	1,000.00
Zinsen-Conto	975,000.00	975,000.00
Oeffentliche Bibliothek	487,464.00	487,464.00
Schulsteuern	6,322,500.00	5,450,000.00
Zusammen	$22,709,420.05	$15,940,797.92

In einer dem Stadtrath unterbreiteten Botschaft machte der Bürgermeister darauf aufmerksam, daß in Anbetracht der immer näher rückenden Weltausstellung Schritte gethan werden müßten, um die Straßen der Stadt in einen reinlichen Zustand zu setzen. Er empfahl die Ernennung eines Comites, dessen Aufgabe es sein soll, Vorschläge zu machen, auf welche Weise eine gründliche Reinigung der Stadt mit den zu Gebote stehenden Mitteln am besten bewerkstelligt werden kann. Außerdem soll ein spezielles Bureau für Straßenreinigung geschaffen werden, das heißt, das „Scavenger"-Departement des Gesundheitsamtes und das jetzige Straßenreinigungs-Departement sollen in ein einziges Amt verschmolzen werden, um ein einheitliches Vorgehen ermöglichen zu können. Der Bürgermeister weist ferner darauf hin, daß die neue Bau-Ordinanz so bald, wie möglich angenommen werden sollte und empfiehlt, Maßregeln zu treffen, um die Höherlegung der Eisenbahngeleise zu ermöglichen. Es seien nur noch wenige Wochen, bis der neue Bürgermeister und der neue Stadtrath ihre resp. Aemter antreten würden und diese, meint er, würden anfänglich so sehr mit anderer Arbeit überhäuft sein, daß ihnen keine Zeit für Erledigung alter Geschäfte übrig bleiben werde. Ald. Madden beantragte hierauf, die Ernennung eines Comites, das die Vorschläge des Bürgermeisters ausführen solle. Ald. Wall erklärte, daß die Botschaft des Bürgermeisters zu spät komme, da er keine Anordnungen treffen könne, di eerst in Kraft träten, nachdem er bereits sein Amt niedergelegt habe. Sein Antrag, die Botschaft zu den Akten zu legen, wurde angenommen. Ald. Madden brachte dann eine Ordinanz ein, welche die Errichtung eines besonderen Amtes für Straßenreinigung verlangt. Dasselbe soll in Verbindung mit dem Departement für öffentliche Arbeit stehen und einen eigenen Superintendenten haben. Die Ordinanz wurde dem Justiz-Comite zur Begutachtung überwiesen.

Der Vorsteher der Bridewell ersuchte den Stadtrath in einem Schreiben um die Bewilligung von $80,000 für die Erbauung einer Handfertigkeitsschule für jugendliche Gefangene. Das Gesuch wurde dem Finanz-Comite überwiesen.

Durch eine von Ald. Kent eingebrachte Ordinanz soll der „Chicago Midland Rapid Transit Co." das Wegerecht für die Errichtung einer neuen Bahnlinie ertheilt werden. Der Hauptzweig der Bahn soll zwischen Franklin Str. und Michigan Ave. und Washington und Jackson Str. beginnen, dann in westlicher Richtung durch einen Tunnel an Madison oder Monroe Str. laufen und bis zur Stadtgrenze hin führen. Von dieser Hauptlinie laufen drei Zweigbahnen ab, die erste soll sich zwischen Kedzie und Homan Ave. befinden, nördlich bis zu einem Punkte zwischen Chicago und North Ave. und von da nordwestlich bis zur Stadtgrenze laufen. Die zweite Zweigbahn wird an einem Punkte der Hauptlinie nahe der Halsted Str. beginnen, nordwestlich bis Elston Ave. und von da bis zur Stadtgrenze laufen. Die dritte Zweigbahn soll in der Nähe der Halsted Str. beginnen und südlich bis zur Stadtgrenze hinführen und die vierte am Südarme des Flusses zwischen der 57. und 63. Str. beginnen und östlich bis nach dem See laufen.

Die Gesellschaft will das zur Erbauung der geplanten Bahn nöthige Grundeigenthum selbst erwerben und verpflichtet sich, innerhalb zwei Jahren zwei Meilen lange Doppelgeleise zu legen. Die ganze Bahn soll innerhalb 8 Jahren fertig gestellt sein.

Die Ordinanz wurde dem Comite für Straßen und Gäßchen auf der Westseite überwiesen.

Ald. Sexton setzte die Stadträthe von dem Ableben des Ex-Alderman J. R. Wheeler in Kenntniß. Der Stadtrath beschloß, in Corpore an dem Leichenbegängniß theilzunehmen. Außerdem wurden die üblichen Trauerbeschlüsse angenommen.

Auf einen von Ald. Muelhöfer gestellten Antrag hin wird die Fullerton Ave., von Clark bis Orchard Str., in einen Boulevard verwandelt werden.

Die Westseite Straßenbahn-Gesellschaft wurde aufgefordert, an der Taylor Str., zwischen Blue Island Ave., der 12., Halsted und Harrison Str. des Morgens zwischen 6 und 8 Uhr und des Abends zwischen 5 und 7 Uhr mehr Wagen laufen zu lassen, als seither, ebenso den Straßenbahnverkehr an der 18. Str., zwischen Halsted und La Salle Str., wieder in Betrieb zu setzen, andernfalls ihr das Wegerecht entzogen werden solle.

Sodann begannen die Verhandlungen über die neue Bau-Ordinanz, die als Spezialgeschäft angesetzt war. Da dieselbe aber sehr umfangreich ist, konnte sie gestern nicht ganz erledigt werden. Nach Verlesung verschiedener Paragraphen erfolgte Vertagung bis Donnerstag Abend.

Von einem tollen Pferde gebissen.

Im hiesigen Pasteur-Institut, No. 65 Randolph Str., befinden sich zwei Patienten, William Strong und Dr. Francois, beide aus Kalamazoo, Mich., welche von einem angeblich mit Wasserscheu behafteten Pferde gebissen und schwer verletzt worden sind. Das betreffende Thier war Eigenthum von William Strong. Es hat noch zwei Personen, die Thierärzte Dr. A. E. Rishel und Dr. Junkermann, gebissen, doch sind deren Wunden weitaus nicht so schwere, als die der beiden Erstgenannten.

Nerven-Schwäche
geheilt durch
Ayer's Sarsaparilla
Stärkt die Gesundheit, Giebt dem Schwachen Kraft.
Heilt Andere, wird dich heilen.

Schimpfet nicht über Waschpulver. Thut ihr es dennoch, so geschieht es, weil Ihr die rechte Sorte nicht habt. Holet Pearline und sehet den Unterschied. Pearline wurde nachgemacht, aber niemals ebenbürtig. Es giebt allerlei Nachahmungen; Pulver, die Arbeit ersparen, aber das Zeug ruiniren; Pulver, die harmlos sind und Euch nichts nützen; Pulver, die billig sind damit zu beginnen, aber zuletzt theuer genug kommen. Versuchet sie alle und überzeugt Euch selbst, wenn Ihr unser Wort nicht dafür nehmen wollt. Vermischet sie in Gedanken nicht mit Pearline.

Schicket es zurück. Hausirer und unglaubwürdige Grocers werden Euch sagen, „dies ist so gut wie" oder „dasselbe wie Pearline." Es ist falsch — Pearline wird nie hausirt, und sollte Euer Grocer Euch Etwas anderes für Pearline schicken, seid gerecht, — schicket es zurück.
319 James Pyle, New York.

Meine Frau sagt, sie kann nicht genug bekommen von der SANTA CLAUS SEIFE.
Deine Frau will sie auch haben.
Nur fabrizirt von N.K.FAIRBANK & Co. CHICAGO.

Verbrecher und Verbrechen.

Einbrecher, Straßenräuber und Schwindler nach wie vor in Thätigkeit.

Je näher die Eröffnung der Weltausstellung heranrückt, um so frecher wird das Verbrechergesindel, dem zum Ueberfluß auch noch außerordentlich schwer beizukommen ist. Die Polizei und die Polizeirichter scheinen es förmlich darauf abgesehen zu haben, sich gegenseitig gelegentlich „eins anzuhängen", und während die erstere häufig mit Ignorirung aller bestehenden Vorschriften da einschreitet, wo es nicht nöthig ist, und dann vor dem Richter zu allen möglichen Spitzfindigkeiten ihre Zuflucht nimmt, um die Schuld eines Angeklagten zu beweisen, verhängen die Richter über notorische Verbrecher beiderlei Geschlechtes lächerlich geringe Strafen, ganz gleich, ob das vorliegende Beweismaterial das Urtheil rechtfertigt, oder nicht. Dabei verschlechtern sich die Sicherheitszustände in der Weltausstellungsstadt von Woche zu Woche in solcher Weise, daß es thatsächlich gewagt erscheint, gewisse Straßen, ganz gleich, ob es zur Tages- oder Nachtzeit ist, zu passiren.

Eine böse Erfahrung, durch welche Obiges eine weitere Bestätigung erhält, machte gestern Abend der No. 25 Ogden Ave. wohnende J. Jacobson. Als er die Ecke der Union- und Lake Str. passirte, näherte sich ihm eine bekannte farbige Straßennymphe, Namens Leona Gibbs, und frug ihn, ob er ihr nicht sagen könne, wie spät es sei.

„Ich könnte es wohl," sagte Jacobson, „aber ich will nicht."

„Das wollen wir einmal sehen," erwiderte das Frauenzimmer und, während Jacobson weitergehen wollte, schlang sie von hinten einen ihrer muskulösen Arme so fest um seinen Hals, daß er außer Stande war, einen Laut hervorzubringen. Mit der anderen Hand durchsuchte sie die Taschen ihres Opfers, entnahm denselben $14 und wollte sich dann davon machen, als zwei Polizisten auf der Bildfläche erschienen, welche sie festnahmen und ihr ein Freiquartier in einer Zelle der Station an der Desplaines Str. verschafften. Jacobsons Taschengeld wurde ihm für diesmal noch gerettet.

Unbekannte Diebe drangen gestern in die Wohnung von Frau Martha Frost, No. 957 W. Madison Str., und stahlen eine $75 werthe goldene Damenuhr. Der Zeitmesser gehörte einem Frl. Georgia Forbis, welches sich besuchsweise bei Frau Frost aufhält. Der Fall wurde der Polizei gemeldet, doch ist wenig Aussicht vorhanden, der Diebe habhaft zu werden.

An der Ecke von Lake und La Salle Str., gerade vor der dort befindlichen Beckert'schen Wirthschaft, wurde der No. 143 W. Lake Str. wohnende Otto Böttcher von seinem Zechgenossen Frank Beta böse „vermessert." Die beiden Männer waren in Begleitung eines gewissen Charles Hilsenbeck in der genannten Wirthschaft gewesen, wo Beta von einem unwiderstehlichen Drang erfaßt wurde, eine Prügelei zu veranstalten, wovon ihn Böttcher abzuhalten versuchte. Beta verließ hierauf das Lokal, und als Böttcher nach einer Weile folgte, versetzte ihm jener mit einem scharfen Messer einen so heftigen Stich ins Gesicht, daß seine Nase beinahe vollständig von seiner Wurzel getrennt wurde.

Beta ergriff hierauf, verfolgt von seinem Opfer und einigen Anderen, die Flucht. Böttcher fiel jedoch bald darauf, von Blutverlust erschöpft, nieder, und Beta entkam. Die beiden Männer sind Bäcker und arbeiteten früher zusammen in der Bisquit-Fabrik von Kennedy, No. 401 Clark Str.

Peter Wilde, ein biederer Bürger aus Cincinnati, befindet sich zwar minus $52, hat dafür aber eine Erfahrung eingetauscht, die es ihm vielleicht möglich macht, sich von der Klasse derer, die „nicht alle werden", zu emancipiren. Herr Wilde hatte in letzter Zeit Verschiedenes versucht, ohne vom Glück besonders begünstigt zu werden. Da las er in einer Chicagoer Zeitung, daß dort ein gewisser Professor Angel, No. 223 W. Madison Str. wohnhaft, in der Lage und Willens sei, Jedem, der es sich lumpige paar Dollars kosten ließe, Glück in allen seinen Unternehmungen zu verschaffen. Wie in jener Zeitung gedruckt zu lesen war, ist der Professor am Weihnachtsabend, mitten auf dem Ocean, als der siebente Sohn eines siebenten Sohnes geboren; daher seine unbeschränkte Herrschaft über die launige Fortuna.

Der Mann in Cincinnati sandte zunächst die zuerst erforderlichen $2 ein und erhielt umgehend die Antwort, daß er gegen Einsendung der Kleinigkeit von $50 den „Glückbringer" erhalten würde. Das Geld ging ab und wenige Tage später erhielt Herr Wilde per Post ein sonderbar aussehendes Ding, das er, der beigegebenen „Gebrauchsanweisung" zu Folge, nur an einem Riemen um den Hals zu hängen brauchte, um Glück in allen seinen Unternehmungen zu haben.

Einige Wochen später, nachdem Herr Wilde das „Amulet" bald auf dem Rücken, bald auf der Brust, dann wieder auf dem Rücken, bald lang, bald kurz angebunden, getragen hatte, kam er zu der Ueberzeugung, daß er beschwindelt worden sei. Er trat den „Glücksbringer" in den Straßenkoth, setzte sich hin und schrieb einen geharnischten Brief an den hiesigen Polizeichef, in welchem er die sofortige Festnahme des „Professors" verlangte. Herr McClaughry hat zunächst einige Geheimpolizisten beauftragt, dem Treiben des Herrn Angel einige Aufmerksamkeit zu schenken.

John Hinrecho, ein Vollblut-Indianer vom Stamme der Cherokesen, wurde gestern Abend in einer Zelle der Central-Polizeistation einquartiert.

Er war seit einiger Zeit bei Thomas Gleason, No. 16 Groß Terasse, beschäftigt, und wurde vor wenigen Tagen beauftragt, ein krankes Pferd zu einem Thierarzt an der West Jackson Str. zu bringen.

Hinrecho hatte sich zwar dieses Auftrags entledigt, soll aber den Sattel, anstatt ihn nach Hause zu bringen, in dem Hause No. 1731 Wabash Ave verkauft haben.

Zwei Polizisten verhafteten gestern in dem Hause No. 1529 State Str. einen Mann, der sich John Lewis nennt. Derselbe hatte 22 neue, werthvolle Hüte, zwei große Schweizerkäse und ein Dutzend Paare neuer Hosen in seinem Besitz, die er, seinem Geständniß zu Folge, aus verschiedenen Frachtwagen der Jll. Central Bahn gestohlen hat.

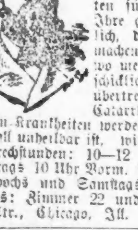
Aus der Wohnung von Frau Mary Doyle, No. 4123 Vernon Ave., wurden, wie nachträglich erst gemeldet wurde, am Freitag Nachmittag durch unbekannte Diebe drei Diamantringe gestohlen.

Scheidungsklagen

wurden gestern folgende eingereicht: John R. gegen Mary A. Charlesworth, wegen Verlassens; Betsey gegen Wolf Tunn, wegen Verlassens; Maggie gegen Edward F. S. Genzen, wegen Trunksucht; Betsey gegen Isaac Phillips, wegen Verlassens.

Private, Chronische — und — Nervose Leiden
sowie alle Haut-, Blut- und Geschlechtskrankheiten und die schlimmen Folgen jugendlicher Ausschweifungen, Nervenschwäche, verlorene Mannbarkeit, u. s. w., werden erfolgreich von den lang etablirten deutschen Aerzten des Illinois Medical Dispensary behandelt und unter Garantie für immer kurirt. Frauen-Krankheiten, allgemeine Schwäche, Gebärmutterleiden und alle Unregelmäßigkeiten werden prompt und ohne Operation mit bestem Erfolge behandelt. Arme Leute werden Freitags von 2 bis 4 Uhr frei behandelt, und haben dann nur einen mäßigen Preis für Arzneien zu bezahlen. Consultation frei. Auswärtige werden brieflich behandelt. Sprechstunden: Von 9 Uhr Morgens bis 7.30 Abends; Sonntags von 10 bis 12. Adresse:
Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill. 3de,1j

Nur $3 den Monat. Medizinen sind mit eingeschlossen.



Die internationalen Aerzte und Wundärzte werden alle gewöhnlichen Krankheiten für $3 den Monat behandeln. Ihre große Praxis macht es möglich, dieses liberale Anerbieten zu machen. Sie brauchen nicht anderswo mehr zu bezahlen, denn die Geschicklichkeit dieser Aerzte ist unübertrefflich. Chirurgische Fälle, Catarrh-, Haut-, Nerven- und Frauen-Krankheiten werden besonders behandelt. Wenn Ihr Fall unheilbar ist, wird es Ihnen frei heraus gesagt. Sprechstunden: 10—12 Vorm., 2—6 Uhr Abends. Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Montags, Mittwochs und Samstags offen bis 9 Uhr Abends. Offices: Zimmer 22 und 23, 2204 State Str., Ecke 22. Str., Chicago, Jll. bdf,bw

KING MEDICAL INSTITUTE
458 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave.
Alle geheimen, chronischen und nervösen Krankheiten beider Geschlechter werden von bewährten Aerzten unter Garantie geheilt. Behandlung, einschließlich Medizin, nur $6 per Monat. Machet uns einen Besuch. Consultation frei. Oder schreibt an
KING MEDICAL INSTITUTE, 458 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave.,
Sprechstunden 9 Uhr Vm. bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. 29sep,6m

Brüche dauernd Geheilt oder keine Bezahlung.
Finanzielle Referenz: Globe National Bank. Wir verweisen Sie auf 1500 Patienten.
Keine Operation. Keine Abhaltung vom Geschäft.
Schriftliche Garantie für sichere Heilung aller Arten Brüche bei beiden Geschlechtern, ohne Messer oder Syringe, einerlei wie langer Dauer. Untersuchung frei. Sendet um Circular.
The O. E. Miller Co., 1106 Masonic Temple, Chicago. 13mai,1j

Brüche geheilt!
Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Kataloge auf Verlangen frei zugesandt. 25jl,1j
Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

Dr. H. EHRLICH, Deutscher Augen- und Ohren-Arzt, heilt sicher alle Augen- und Ohren-Leiden nach neuer, schmerzloser Methode. — Künstliche Augen und Gläser verpaßt. Sprechstunden: 1108 Masonic Temple, von 10 bis 3 Uhr. — Residenz: 346 Lincoln Ave., 8 bis 9 Uhr Vormittags, 5 bis 7 Uhr Abends. — Consultation frei. 3de,1j

DR. SANDEN'S Elektrischer Gürtel mit elektro-magnetischem Suspensorium.

heilt ohne Medicin alle Schwächezustände, welche von Ueberanstrengung des Gehirns und der Nervenkraft, Excessen oder Indiscretionen herrühren, wie Erschöpfung, Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, Ermattung, Rheumatismus, Nieren-, Leber- und Blasenleiden, lahmen Rücken, Lumbago, Sciatica, allgemeinem Unwohlsein u. s. w. und alle Frauenkrankheiten. Dieser elektrische Gürtel besitzt wundervolle Verbesserungen gegen alle anderen und wir geben einen Strom, den der Träger desselben sofort verspürt, oder wir verwirken $5,000.00, und curiren alle obengenannten Krankheiten, oder nehmen keine Zahlung. Tausende sind durch diese wunderbare Erfindung geheilt worden, nachdem alle anderen Medicinen vergeblich versucht worden waren, und wir haben Hunderte von Zeugnissen in diesem und anderen Staaten.

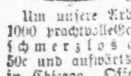
Von Rev. J. A. Deitz, Corbin, Kan.
Corbin, Kan., 15. Nov. 1892.
Dr. A. T. Sanden. Werther Herr:—Nachdem ich von einem Ihrer elektrischen Gürtel vor fast drei Jahren geheilt worden bin, bin ich jetzt im Stande, denselben Jedermann zu empfehlen. Ich wurde kürzlich zu einem meiner Mitarbeiter gerufen, und fand ihn so schwach, daß er als unheilbar fast schon aufgegeben worden war. Er war bleich und sah aus, als ob er nur noch einige Tage leben würde. Ich ließ meinen Gürtel 40 Meilen weit herholen, denselben, den ich im Jahre 1889 von Ihnen gekauft habe, und nachdem er ihn einen Tag lang getragen hatte, meinte er, er müsse selbst einen dieser Gürtel haben. Als ich ihn besuchte, konnte er wieder essen und schlafen, aber schon nach zwei Wochen konnte er nicht genug essen, und ich lasse ihm heute einen Gürtel kommen. Ich glaube Ihr Gürtel ist der Beste für das Geld im Markt. Sie haben die Erlaubniß dieses Schreiben jederzeit als Referenz zu gebrauchen.
Achtungsvoll, Rev. J. A. Deitz, Corbin, Kan.

Unser kräftiges, verbessertes Suspensorium, das Beste, das geschwächten Männern jemals gegeben wurde, frei mit allen Gürteln. Gesundheit, Kraft und Stärke in 60 bis 90 Tagen garantirt. Man wende sich an den Erfinder und Fabrikanten, und lasse sich das große illustrirte deutsche Pamphlet kostenfrei kommen.
Dr. A. T. Sanden, 169 La Salle Str., Chicago, Ill.

Erster deutscher Zahn-Arzt Chicago's. DR. HUXMANN.
Spezialitäten: Zähne ohne Platten, (sog. Kronen- u. Brücken-Arbeiten.) Ganz Porzellan-Gebisse.
Die gesündeste und beste Prothese, welche selbst Sachverständige als solche im Munde nicht erkennen!
Einzelnes Gebiß $60.00
Oberes und unteres Gebiß $100.00
Alle anderen zahnärztlichen Operationen werden auf's Beste ausgeführt.
.. Jetzt im .. Schiller-Theater. Specialität: Feine Goldfüllung.
Alle anderen zahnärztlichen Operationen werden auf's Beste ausgeführt.
Dr. MENN KUESTER Zahn-Arzt.
Früher Regimentsarzt u. Assistent im Wiener Allg. Krankenhause, ist täglich von 12-2 Uhr im Schiller-Theater.
SCHILLER THEATER 103 & 109 Randolph St. Zimmer 1600-1609. Man benütze Elevator.

Dr. Schroeder,
der beste und zuverlässigste Zahnarzt Chicagos, früher 413 Milwaukee Ave., jetzt

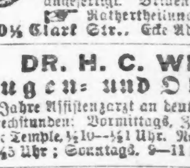
824 Milwaukee Av. nahe Division Str.
Beste Gebisse $5—$8, Zähne schmerzlos gezogen, Zähne ohne Platten, Gold- und Silberfüllungen zum halben Preis unter Garantie. Sonntags offen. 15ofdidojal



Dr. GOODMAN, Zahnarzt. Parlors: 153 West Madison Str., nahe Halsted Str.— Um unsere Arbeit bekannt zu machen, werden wir 1000 prachtvolle Gebisse kostenfrei verschenken. Zähne schmerzlos ausgezogen. Feine Füllungen 50c und aufwärts. Das größte zahnärztliche Institut in Chicago. Offen Abends und Sonntags.

Borsch. Optikus, 103 E. ADAMS ST.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Consultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.

OPTICAL INSTITUTE 99 E. RANDOLPH ST. WATRY SCIENTIFIC OPTICIAN
Opern-Gläser, Goldene Brillen, Augengläser und -Ketten, Lorgnetten, Laterna Magicas u. Bilder-Mikroskopen 2c. Größte Auswahl. — Billigste Preise. bwi,bd2



Ich garantire meine selbstgemachten Bruchbänder, sowie Leibbinden.
R. Schenzinger, 82 W. Madison, Ecke Jefferson.

Eye and Ear Dispensary. Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt. Rathertheilung frei. 18mz,1j
210½ Clark Str., Ecke Adams Str., Zimmer 1.

DR. H. C. WELCKER, Augen- und Ohren-Arzt,
4 Jahre Assistenzarzt an deutschen Augenkliniken. Sprechstunden: Vormittags, Zimmer 1004—1006 Masonic Temple, ½10—½1 Uhr. Nachm., 449 E. North Av. 2—½5 Uhr; Sonntags, 9—11 Vorm. 23jn,1j

Dr. A. ROSENBERG
stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind. Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9—11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.

Wichtig für Männer!
Schmitz's Geheim-Mittel
kuriren alle Geschlechts-, Nerven-, Blut-, Haut- oder chronische Krankheiten jeder Art schnell, sicher, billig. Männerschwäche, Unvermögen, Bandwürm, alle urinären Leiden usw. werden durch den Gebrauch unserer Mittel immer erfolgreich kurirt. Sprecht bei uns vor oder schickt Eure Adresse und wir senden Euch frei Auskunft über alle unsere Mittel.
8julj E. A. SCHMITZ, 126 & 128 Milwaukee Ave., Ecke W. Kinzie Str.

Revolution in der Heilkunde.

Eine Erfindung von weittragender Bedeutung.

Die Heilung verschiedener Krankheiten auf höchst einfache und billige Weise bewerkstelligt.

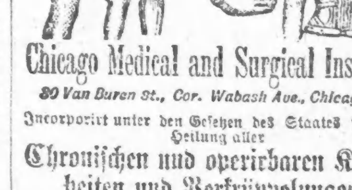
Rückkehr zur Natur das Losungswort!

Wie ein Naturprodukt, das in einigen Gegenden Deutschlands gefunden wird, sich leicht zu Hause von Jedermann herstellen und vortheilhaft in den meisten Krankheitsfällen verwerthen läßt.

Dasselbe findet Anwendung: Bei Fettsucht, Leberleiden, chronischer Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Fisteln, Nervosität, Männerschwäche, unnatürlichen Entleerungen, wie Prostatorrhoe, Spermatorrhoe, 2c., Varicocele, eiterigen Ausflüssen, Ohrenleiden, Taubheit, Neuralgie, Nasen- und Hals-Katarrh; außerdem bei allen Frauenkrankheiten, wie Bleichsucht, Gebärmutter-Leiden, Weißfluß, Kinderlosigkeit, Hysterie u. s. w.

Wer sich für unser neues Heilverfahren, das von den hervorragendsten Aerzten der alten und neuen Welt erprobt und für gut befunden wurde, interessirt, der schicke seine genaue Adresse nebst Briefmarke, worauf wir ihm eine ausführliche Beschreibung über Herstellung und Anwendung dieser neuen Erfindung frei zusenden werden.

MEDICINAL GAS CO., 825 Broadway, New York, N. Y.



Chicago Medical and Surgical Institute,
30 Van Buren St., Cor. Wabash Ave., Chicago, Ill.
Incorporirt unter den Gesetzen des Staates für die Heilung aller
Chronischen und operirbaren Krankheiten und Verkrüppelungen.
Einschließlich Klumpfüßen, Rückgratskrümmungen, Hämorrhoiden, Tumor, Augen-, Ohren-, Nerven-, Haut- und Blutkrankheiten und aller wundärztlichen Operationen.
Eine reguläre Fakultät von Aerzten, Wundärzten, Spezialisten, erfahrenen Assistenten und Wärtern.
Beste Einrichtungen, Apparate und Mittel für die erfolgreiche Behandlung jeder Form chronischer Krankheiten, die medizinische oder wundärztliche Behandlung erfordern.
250 elegant möblirte Zimmer für Patienten.
Lassen Sie sich unser 160 Seiten starkes illustrirtes Buch, welches alle chronischen und operirbaren Krankheiten sowie Verkrüppelungen beschreibt, zusenden. (Schickt 10c für Porto.)
Unsere Hilfsquellen sind unerschöpflich, unsere Geschicklichkeit ist groß. Wir haben Tausende kurirt. Wir können auch Sie kuriren. 20 Jahre Erfahrung. Wenn krank, schreiben Sie uns, ehe Sie sich anderswo behandeln lassen. Consultation, persönlich oder per Post, frei. Medizin überall hin verschickt, ganz gleich, wo Sie sich befinden. Ein freundschaftlicher Brief mag Ihnen helfen und Sie auf den Weg zur Gesundheit bringen. Man wende sich an das
CHICAGO MEDICAL and SURGICAL INSTITUTE 30 E. Van Buren Str., Chicago, Ill. 10no,lj,didofa

Männer und Jünglinge!
Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen, sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: „Der Rettungs-Anker". 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Jll., bei Herm. Schimpfig, 276 North Ave.

Schwache Männer,
welche ihre volle Manneskraft und Geistesfrische wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „Jugendfreund" zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk, giebt Aufschluß über ein neues Heilverfahren, wodurch Tausende in kürzester Zeit ohne Berufsstörung von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden vollständig wiederhergestellt wurden.
Schwache Frauen,
auch kränkliche, nervöse, bleichsüchtige und kinderlose Frauen, erfahren aus diesem Buche, wie die volle Gesundheit wieder erlangt und der heißeste Wunsch ihres Herzens erfüllt werden kann. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der
Privat Klinik und Dispensary, 23 West 11. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist auch in der Buchhandlung von Felix Schmidt, No. 292 Milwaukee Ave., Chicago, Jll., zu haben.

Dr. Danis, 166 W. Madison St., Chicago, Ill.,
der große Kräuter- und Wurzel-Spezialist,
kurirt alle speziellen Blut- und Nerven-Krankheiten positive und permanente Heilung in allen Fällen, die ich behandeln werde; Consultation frei, von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends. 1agdidojabis

Dr. P. WELCKER
hat sich nach mehrjähriger Assistenz in deutschen chirurgischen und Frauen-Universitäts-Kliniken und weiterer 5jähriger Praxis als Arzt, Wundarzt und Frauenarzt hier niedergelassen und wohnt 2459 Prairie Av., Ecke 25. Str.
Sprechstunden über Coltzau's Apotheke, Ecke Archer Ave. und 22. Str. 2no,didisa

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kalteich, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

Vergnügungs-Wegweiser.

Alhambra.—Paul Kauvar.
Chicago Opera House.—Fanny Rice.
Clark Str.—Skipped by the Light of the Moon.
Columbia.—Aristocracy.
Grand Opera House.—Wang.
Haymarket.—Kerry Gow.
Hooleys.—Rosina Vokes.
McVicker's Theater.—Wilson Barrett.
Schiller-Theater.—Surrender.
Windsor-Theater.—A Breezy Time.
Criterion.—Deutsche Woche (Junkermann).

Beamtenwahl.

Der Schweizer Turn-Verein wählte in seiner gestern Abend abgehaltenen General-Versammlung folgende Beamte für das nächste Halbjahr:
Otto Siebenmann, 1. Sprecher.
Tr. Bueß, 2. Sprecher.
J. Meister, Schriftwart.
H. Pfister, Finanz-Sekretär.
John Müller, Schatzmeister.
Fr. Schneider, 1. Turnwart.
J. Bommeli, 2. Turnwart.
A. Hammel, Zeugwart.
Fr. Krähenbühl, Bummel-Schatzm.
Alf. Dietschweiler, Fahnenträger.
Fred. Braschler, Hornträger.
Comite für das „Geistig-Gemüthliche": Fr. Schneider, Fr. Braschler, Ernst Huber.
Sämmtliche Beamte wurden per Acclamation erwählt.

Junkermann-Gastspiel.

Die Erfolge, welche Junkermann im Chicago Opera House errungen hat, bleiben ihm auch im „Criterion" treu. Am Sonntag war das Haus vollkommen ausverkauft und auch gestern außerordentlich gut besucht. Gestern trat Junkermann als Müller Voß in dem Zeitbilde „Ut de Franzosentid" auf und erntete großen und reich verdienten Beifall. Heute Abend spielt er seinen Schmied „Snut" und morgen Abend — zum letzten Male — den „Onkel Bräsig."

Es ist jedenfalls eine sehr erfreuliche Thatsache, daß das deutsche Theater-Publikum von Chicago, wie die von Junkermann erzielten, in jeder Beziehung vollkommen befriedigenden Resultate beweisen, mit seiner Anerkennung nicht zurückhält, wenn ihm wirklich Gutes geboten wird.

Robert Hepners Maskenball.

Der diesjährige Theater-Maskenball, stets einer der schönsten und gemüthlichsten Bälle, welche die Südwestseite zieren, findet am Mittwoch, den 22. Februar 1893, in der Apollo-Halle statt. Um den Alten Gelegenheit zu geben, sich mit der Jugend fröhlich zu vergnügen, wird ein sorgfältig ausgewähltes Tanz-Programm zur Hälfte aus alten Tänzen, die vor 10, 20, 30 und 40 Jahren beliebt waren, bestehen.

Den Schwerhörigen wird es interessiren.

Herr H. A. Wales aus Bridgeport, Conn., wird am Mittwoch, Donnerstag und Freitag dieser Woche im Sherman House seine Erfindung für die Heilung der Taubheit zur Ausstellung bringen, eine Erfindung, welche die Ursache ist von der großen Abnahme der Taubheit in diesem Lande und Europa.

*Wie es heißt, in Folge von Spielverlusten, erschoß sich im Hause 526 W. Indiana Str. der erst 16 Jahre alte William Linstrum.

Heiraths-Licensen.

Folgende Heiraths-Licensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:
Charles S. Carnaghan, Francis A. Bray, 35, 27.
Lawrence Grant, Lizzie Phillipps, 59, 56.
John Lembeck, Annie Brunke, 22, 20.
Samuel W. Blodgett, Bertha H. Holbeck, 21, 19.
Albert Pook, Auguste Schöpemann, 28, 20.
Dean Cullison, Mary Leathermann, 21, 19.
John Zenke, Annie Holz, 23, 20.
Karl Buhl, Bertha Jouger, 25, 19.
Matthew Bains, Emely Kariber, 21, 19.
John H. Schrum, Mary M. Frederick, 28, 18.
Vaclav Vecht, Anna Vesliek, 45, 41.
Walter W. Sammons, Thekla Schwamb, 25, 22.
Kristof Maget, Anna Platat, 26, 27.
Charles Townsend, Carrie Woebl, 32, 23.
Adolph Spring, Agnes Jankowska, 23, 26.
Rekus Ge Graff, Jennie Van Zanten, 28, 27.
Albert Eisenoise, Minnie Lane, 26, 21.
Edgar Malcolm, Lillie Hiltes, 23, 26.
Robert McGrath, Grace Feranson, 29, 27.
Lenn Richardson, Minnie Moore, 24, 18.
Henry Zenow, Lillian Welber, 21, 18.
August Christianson, Sara Olson, 29, 26.
Hermann Horstmann, Minnie Stock, 29, 24.
Herbert Shaver, Elisabeth Lurmont, 20, 20.
Josef Schlehofer, Katie Sin, 24, 23.
Fred Engelhardt, Lena Schröder, 23, 23.
Benjamin Goldsworthy, Cora Wegner, 27, 21.
Robert Pinneisser, Emma Morrinz, 30, 20.
Moses Hermann, Paulina Brüker, 34, 24.
Matthews Sorge, Annie Berg, 22, 18.
George Gibney, Amanda Hall, 35, 25.
Jacob Groß, Bertha Elkan, 26, 24.
John Cassidy, Minnie Hekling, 25, 19.
Alfred Pearson, Augusta Osberg, 21, 18.
Charles Coombs, Grace Emery, 36, 33.
David Steinberg, Alice Anicker, 21, 19.
John Chambers, Annie Kerr, 23, 21.
Thomas Jordan, Sadie Scott, 23, 24.
Elliott Church, Ellie Catlett, 39, 22.
Charles Thayer, Hattie Bacon, 31, 30.
Hermann Dohrmann, Lizzie Eggert, 33, 29.
Hosea Herndon, Mollie Abraham, 29, 22.
William Pool, Alice Knab, 24, 27.
Ludwig Simon, Antonina Ryssel, 27, 22.
John Conally, Minnie Czeck, 35, 22.
Jacob Triewald, Bertha Verain, 24, 21.
Henry Schrieter, Lizzie Lorning, 20, 19.
Maver Warrowmont, Katie Wolinska, 22, 18.
Wilhelm Nabel, Annie Schröder, 25, 20.
Willis W. Caldwell, Jennie M. Sleeper, 24, 20.
Edwin T. Kleyn, Louise M. Farmouth, 26, 27.
John Sanders, Nellie Gilbert, 38, 23.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:
Marie Debold, 288 Cleveland Ave., 62 J.
Theodor Schwarth, 18 Grove Ct.
Conrad Jäger, 594 Blue Island Ave., 2 J.
Arthur Aufuz, 1103 Lincoln Ave., 1 J.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden gestern an folgende Personen ausgestellt: Shailer und Schnizlan, 3stöck. Brick-Hotel, an Nordwestecke Midway Plaisance und Madison Ave., $100,000; Wm. Weber, 2stöck. Brick-Flats, 2617 Della Str., $2600; Joseph Krause, 2stöck. und Basement Brick-Stores und Flats, 309 Wabansia Ave., $4000; Charles Lublitz, 2stöck. Frame-Flats, 2128 W. Adams Str., $2500; August Wittichau, anderthalb-stöck. u. Basement-Frame-Wohnhaus, 437 Bellevlein Ave., $2000; R. C. Peinke, 2stöck. Frame-Flats, 6328 Peoria Str., $3500; J. E. Scherer, 3stöck. und Basement-Brick-Flats, 6440—42 Ellis Ave., $18,000.

Marktbericht.

Chicago, den 20. Februar 1893.
Diese Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.
Rothe Rüben, $1—$1.25 per Barrel.
Rothe Beeten, $2.25—$2.75 per Barrel.
Kartoffeln, 75—90c per Bushel.
Zwiebeln, $3—$3.50 per Barrel.
Kohl, $8—$10 per 100 Stück.

Butter.
Beste Rahmbutter, 28—28½c per Pfund.

Käse.
Voll-Rahm-Cheddar, 10½—11½c per Pfund.

Lebendes Geflügel.
Hühner, 9—10c per Pfund.
Truthühner, 9—10c per Pfund.
Enten, 9—10c per Pfund.
Gänse, $6.50—$7.50 per Dutzend.

Eier.
Frische Eier, 25c per Dutzend.

Früchte.
Aepfel, $2.50—$2.75 per Barrel.
Messina-Citronen, $3.50—$4 per Kiste.

Heu.
No. 1. Timothy, $11—11.50.
No. 2. $8.50—$10.50.

Hafer.
No. 2. 35c—36c. No. 3. 34—35.

Die englischen Theater.

Alhambra. Das stets mit großer Befriedigung aufgenommene Drama „Paul Kauvar" wird hier seit Sonntag mit vorzüglicher Rollenbesetzung und brillanter Ausstattung gegeben und wird die Woche hindurch auf dem Repertoire verbleiben.

Chicago Opera House. Unterstützt durch eine vorzügliche Truppe hat die beliebte Soubrette Fanny Rice ein Gastspiel eröffnet und tritt allabendlich in der Doppel-Vorstellung von „A Jolly Surprise" und „The Little Broom Seller" auf.

Clark Str. Theater. Das bekannte Zugstück „Skipped by the Light of the Moon" in vortheilhaft umgearbeiteter Form steht für diese Woche auf dem Repertoire. Eine Anzahl neuer Gesänge und Tänze ist eingefügt worden und sämmtliche Rollen sind mit vorzüglichen Kräften besetzt.

Columbia. Das im Osten sehr beifällig aufgenommene, neue Gesellschafts-Drama „Aristocracy" wurde hier gestern Abend zum ersten Male aufgeführt und fand eine ebenfalls günstige Aufnahme. Das Stück wird bis auf Weiteres auf dem Repertoire verbleiben.

Grand Opera House. Da die ausgezeichnete Posse „Wang" zwei Wochen lang volle Häuser gezogen hat, so verbleibt sie auch diese Woche auf dem Spielplan. Es ist dies eine der besten Possen, die jemals über die englische Bühne gegangen sind.

Haymarket. Joseph Murphy, der erfolgreiche irische Character-Darsteller, gastirt diese Woche mit seiner vortrefflichen Truppe daselbst. In der ersten Hälfte wird „The Kerry Gow" und während der anderen Hälfte „Shaun Rhue" zur Aufführung gelangen.

Hooleys. Rosina Vokes, die beliebte Soubrette und deren Truppe gastiren auch diese Woche noch und bringen jeden Abend die drei Einakter „The Vagabond", „Wig and Gown" und „Maid Marion" zur Aufführung.

McVickers. Wilson Barrett, des nahmhaften Tragöden Repertoire für diese Woche ist folgendes: Heute Abend und Morgen Nachmittag „Hamlet"; Morgen Abend „Ben my Chree"; Donnerstag und Freitag Abend „Our Pleasant Sins" und Samstag Abend „Claudiene".

Windsor. „A Breezy Time" ist der Titel einer neuen Posse, welche diese Woche dem Publikum der Nordseite vorgeführt wird. Die hier gastirende Künstlergesellschaft, mit Herrn E. B. Fritz und Frl. Katharine Webster an der Spitze besteht ausschließlich aus vorzüglichen Kräften.

* Der Vergnügungs-Club der 34 deutschen Councils der Auserwählten Freunde beschloß in seiner vorgestrigen Zusammenkunft durch Delegaten die heute Abend stattfindende Versammlung in der Nordseite Turnhalle zu Gunsten des deutschen Unterrichts zu beschicken und mit allen Kräften für Beibehaltung des Deutschen in den öffentlichen Schulen einzutreten.

*Jos. McAvoy wurde gestern unter $500 Bürgschaft dem Criminalgericht überwiesen. Er steht in dem Verdachte, den No. 601 W. Madison Str. wohnhaften Louis Young um seine Uhr bestohlen zu haben.

Es ist weggeworfenes Geld, wenn eine Medizin, die man gekauft hat, nicht hilft. Sie tragen Risiko und Verlust. Und das müssen Sie beim Ankauf jeder Medizin gegen Frauenkrankheiten — nur nicht bei Dr. Pierce's Favorite Prescription.

Bei dieser laufen Sie kein Risiko, denn es wird Garantie dafür geboten. Wenn es Ihnen nicht bei allen chronischen Schwächezuständen, funktionellen Störungen oder quälenden Schmerzanfällen, an welchen Frauen zu leiden pflegen, hilft, so erhalten Sie Ihr Geld zurück. Aber Sie werden letzteres gar nicht verlangen — denn Sie werden kurirt sein.

Ist Ihr Fall hartnäckig, so geben Sie der Medizin Zeit. Langsam entstandene Leiden weichen langsam. Das sicherste und schnellst wirkende Mittel ist das "Favorite Prescription". Es kräftigt und stärkt das System, regulirt und fördert die organischen Funktionen, und stellt Kraft und Gesundheit wieder her. Gegen alle als „Frauenkrankheiten" bekannten Leiden ist es ein specifisches Heilmittel.

Sind Sie überarbeitet oder mit einem discreten Leiden behaftet, so ist es eine Arznei, die speciell für Sie gemacht ist; Sie bezahlen nur für die wirkliche Hülfe, welche das Präparat Ihnen verschafft.

Unter diesen Bedingungen ist es die billigste aller Arzneien.

Großer Preis-Maskenball
des Arion-Männerchor der Südseite,
am Samstag, 25. Febr., in
SIVORIS HALLE, Ecke der 43. & State Str.,
Tickets: 50c @ Person.—Anfang: 8 Uhr Abds.
12 werthvolle Preise für die schönsten und komischen Masken gelangen zur Vertheilung.—Masken-Anzüge sind in der Halle, oder bei Jean Wormier, Ecke 47. und Laflin Str., zu haben. dido

Rath in deutschen Rechtssachen
Erbschaften, Vollmachten, Besitztitel, Collection von alten Schulden und Löhnen, Schiffskarten nach allen Theilen Europas.
Haupt-Rechtsbureau,
142 La Salle Straße, — Zimmer 9.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 23ja,..n

Billiger denn je zuvor!
EDUARD REINKE,
Juwelier, etablirt 1872.
Jetzt: 285 North Ave.,
(F. H. Franke & Co's North Side Fair.)
Reinigen 65c; Hauptfeder 75c, 1 Jahr garantirt. — Elgin-, Waltham-, Steinwind-Uhren von $5 aufwärts 'n Pes' pp. Filled Cases (Hunting), 15 Jahre gar. $13.30 usw. — Taschenbücher. Preislisten frei. — Senden Sie Adresse. 14ja.3m.fdd

„The Schiller," Cafe und Restaurant,
103—109 Randolph Str.
Feinstes Etablissement dieser Art in Chicago.
Vorzügliche Küche, nur feine Weine.
Aufmerksame Bedienung.
Mäßige Preise.
Importirte und einheimische Biere.
Zur Bequemlichkeit der Theater-Besucher directer Eingang aus dem Schiller-Theater. Durch den Elevator mit allen Zimmern des Gebäudes verbunden.
7ielm POMY & CO.

Chas. Ritter,
Saloon und Restaurant.
Feinste deutsche Küche, vorzügliche Getränke.
10 S. Clark Str., Chicago, Jll. 21jt,1i

Kopfweh,

eine der verbreitetsten und am wenigsten verstandenen Krankheiten, ist — falls nicht die Folge eines Schlages oder örtlichen Gehirnleidens — stets in Verbindung mit Leberträgheit, Verstopfung oder Verdauungsstörung zu finden; besonders gilt das von der Art, welche unter dem Namen "sick headache" bekannt ist.

Man kennt eine ganze Anzahl von Beruhigungsmitteln, welche den Schmerz besänftigen, doch die einzig einfache, vom gesunden Menschenverstand gegebene Weise, sowohl zu heilen, als auch einen Rückfall zu verhüten, besteht darin, die Ursache zu beseitigen, und das haben die erfahrenen alten Mönche mit St. Bernard Kräuterpillen stets gethan. Jene alten Aerzte des Mittelalters wußten ebenso gut, wie unsere heutigen Doktoren, daß Leberträgheit und Verdauungsstörung gleichbedeutend sind mit einer allgemeinen Verwirrung und unregelmäßigen Verrichtung aller körperlichen Funktionen, wovon das empfindliche Gehirn und die ebenso gearteten Nerven zuerst das Alarmsignal drohender Gefahr geben würden. Und ihre genaue Bekanntschaft mit den medicinischen Kräutern der Alpen setzte sie in Stand, die Sache in Ordnung zu bringen, indem sie die Ursache beseitigten. Kein Mittel ist seitdem von so schneller, sicherer und großer Wirksamkeit befunden worden, wie „St. Bernard Kräuterpillen. Zu haben in allen Apotheken für 25 Cents per Schachtel. 3

Wer in nächster Zeit ein
PIANO
zu kaufen wünscht, wird aus unserem jetzigen reichhaltigen Lager gewiß eine passende Wahl treffen können.
Neben unserem großen Vorrath neuer Instrumente — Bauer- und andere gute Fabrikate — empfehlen wir als Special-Bargains:

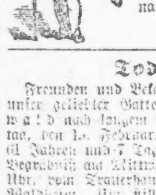
Tafelform-Pianos—
Für Anfänger geeignet............von $25 an
Bessere, volle Größe............$50 bis $75
Die besten, mit neuesten Verbesserungen, darunter Bauer, Steinway, Lighte, Haines, Shomaker 2c. 2c............$90 bis $150

Upright-Pianos—
Gute Instrumente, großes Format........$150
„Bauer," in allen Größen, theils bisher vermiethet, theils zu Conzertzwecken gebraucht, einige davon so gut wie neu............von $200 an

Flügel—
3 Bauer Stutzflügel..........$200 bis $300
Ein Hallet & Davis, wenig gebraucht.....$300
(Diese Instrumente eignen sich vortrefflich für Gesangvereine, Hallen 2c.)

Special-Offerte.
Neue Upright-Pianos, gutes New Yorker Fabrikat, Walnut-Gehäuse, für $225
Monatliche Zahlungen von $5 bis $10, je nach Werth der Instrumente, werden entgegengenommen, wenn gewünscht.

Julius Bauer & Co.,
226 & 228 Wabash Ave.,
nahe Jackson Str. 21fdidosabw



Chicago Turngemeinde.
Gut Heil!
Den Turnern zur Nachricht, daß Turner John Rheinwald gestorben ist. Begräbniß Mittwoch, den 22. Februar, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 375 Larrabee St., nach Waldheim.
Carl Durand, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht daß unser geliebter Gatte und Vater John Rheinwald nach langem und schwerem Leiden am Sonntag, den 19. Februar, Morgens 7 Uhr, im Alter von 61 Jahren und 7 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Begräbniß am Mittwoch, den 22. Februar, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 375 Larrabee Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen,
Catherina Rheinwald, Gattin,
Anna, Louise, Rosa, Jda, John, Kinder.
Wm. Stäbig, John Fick, Schwiegersöhne,
Francis Rheinwaer, Schwiegertochter.
Margarethe Erde, Mutter.
modi nebst Geschwistern.

Todes-Anzeige.

Entschlafen Sonntag, den 19. Februar, um 7 Uhr Abends, unsere innig geliebte Gattin und Mutter Minnie Kleene, geb. Kruell, im frühen Alter von 27 Jahren. Beerdigung von der ev.-luth. Dreieinigkeits-Kirche an Snell Str., nahe West Chicago Ave., nach Graceland, Mittwoch, den 22. Februar, 1½ Uhr Nachmittags.
Dr. F. Kleene, nebst Kind.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Ella im Alter von 11 Monaten und 19 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Donnerstag Nachmittag 2 Uhr, vom Trauerhause, 607 N. Halsted Str., nach Rose Hill. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen
Gustav und Elisabeth Steinmann, Eltern.
Freddie Steinmann, Bruder.
Paul Steinmann, Onkel. dmi

Bürgermeister-Wahl!

Große Versammlung zu Gunsten der Nomination des Herrn Washington Hesing, heute, den 21. Februar, Abends 8 Uhr, in Andelens Halle, 254 E. North Ave. Tüchtige Redner werden sprechen. Kommt zahlreich!
Das Comite.

CRITERION-THEATER.
Erfolg! — Success!
Deutsches Theater auf der Nordseite.
Reservirte Orchester-Sitze, 50c, 75c und $1.00.
August Junkermann.
Heute Dienstag, 21. Februar, Abends 8.15: „Hanne Nüte". Im 7. Bilde: Bauernfest-Tanz. Mittwoch, 22. Feb.: „Onkel Bräsig", Washingtons Geburtstags-Festvorstellung. Donnerstag, 23. Feb. (zum 1. Male): „Adelstolz und Bürgerstreue". — Freitag, 24. Febr. (auf Verlangen): „Mein Leopold".—Sonnabend 25. Febr.: Abschiedsvorstellung: „Lumpaci Vagabundus". — Reservirte Sitze jetzt an der Theater-Kasse.

CLARK STR.-THEATER.
H. R. Jacobs.........Alleiniger Eigenthümer.
25c-Matinees: Donnerstag, Samstag, Sonntag-25c
"Skipped by the Light of the Moon."
Spezial-Matinee an Washingtons Geburtstag.
Nächsten Sonntag: The Clemenceau Case.

C. BURMEISTER,
Leichenbestatter, 301—303 LARRABEE STR.
Kutschen zu verleihen für $3 nach Graceland und Bonifacius. Telephon North 185. 6fim

Melomania-Loge Nr. 330,
D. O. H.,
Süd-Chicago, hat einen Club zur Aufnahme neuer Mitglieder gegründet. Die Versammlung findet
Donnerstag, den 23. Februar,
in Eigenmanns South Chicago Halle
Abends um 8.30 Uhr statt. Die Brüder werden deshalb ersucht, ihre Freunde und Bekannten, welche willens sind, sich durch diesen Club uns anzuschließen, daran aufmerksam zu machen.
Der Eintrittspreis beträgt einschließlich der drei Grade, $3 bis zum 35. Lebensjahr und für die älteren mit dem betreffenden Alterszuschlag. —do
JOHN BAUMHARDT, Finanz-Secr.

Haus-Eigenthümer,
lassen Sie sich ein Certificat der „Landlords' Protective Association" ausstellen und sichern Sie sich dadurch gegen Unannehmlichkeiten und Beschwerden von unliebsamen Miethern. Mäßige Kosten. Wegen weiterer Einzelheiten wende man sich an die Haupt-Office, Zimmer 625, Chicago Opera House Bldg., Ecke Clark und Washington. 11fe.1m

GOOD SALARIES
Secured by young Men and Women graduates of
BRYANT & STRATTON BUSINESS COLLEGE,
Washington Street, Cor. Wabash Ave., Chicago.
BUSINESS AND SHORTHAND COURSES.
Largest in the World. Magnificent Catalogue Free. Can visit World's Fair grounds Saturdays
GOOD POSITION

Keine Kur, Keine Zahlung | **Dr. KEAN**
Specialist.
Etablirt 1864.
159 S. Clark Str.......Chicago.

Nur diesen Monat.
$10,000 verschenkt $10,000.
Ein massiver Damen-Fingerhut aus garantirt reinem Sterling-Silber, verschenkt an jeden Käufer von einem Pfund besten reinsten Thees zu 50c. Reiner Caffee 20c bis 25c. 11flj
THE CHINA-JAPAN TEA CO.,
241 E. Madison Str., nahe Franklin.

WER noch billige Passagescheine kaufen will, möge sich jetzt melden, denn Preise werden nächstens theurer. — Näheres bei:
Anton Boenert, General-Agent.
Vollmachten mit consularischen Beglaubigungen, Erbschafts-Collektionen, Postauszahlungen u. s. w. eine Spezialität. 2flm
Jllustrirte Weltausstellungskalender für 1893 gratis.
Man beachte:
92 La Salle Str.

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Cashboys. Lohn $2.50 die Woche. Nachzufragen vor 9 Uhr Morgens bei Mandel Brothers, 117—123 State Str. Hinterer Eingang.

Verlangt: Zur Aushilfe im Liquorgeschäft ein junger erfahrener Mann, der englisch, deutsch und böhmisch spricht. 2827 Archer Ave.

Verlangt: Ein Junge im Grocerystore zu helfen, und Pferde zu besorgen. 1569 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein guter starker Junge bei Fillmann & Co., 201 und 203 Lake Str.

Verlangt: Ein guter deutscher Junge, im Alter von 15—16 Jahren, um das Barbiergeschäft zu erlernen. Nachzufragen um 3 Uhr Nachmittags. 1075 W. North Ave.

Verlangt: Ein guter Grocery-Clerk. 676 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Ein guter Blackschmiedhelfer, stetige Arbeit. Nachzufragen 189 Lake Str., zwischen 5 und 7 Uhr heute Abend.

Verlangt: Ein tüchtiger Tiefsinker und Ciseleur. Nachzufragen bei B. A. Broug, The Winslow Bros. Co., 380 Carroll Ave. dimi

Verlangt: Ein guter junger Mann in Grocery. 345 W. Van Buren Str. dimi

Verlangt: Ein frisch eingewanderter deutscher oder deutsch-polnischer verheiratheter Mann, der mit Pferden umgehen kann. 256 Dayton Str. Abends vorzusprechen. dimi

Verlangt: Ein guter Bartender, der auch am Tisch aufwarten kann. 149 Madison Str., Oak Park, bei Henry Licht. (Nehmt die Electric Car.) dimi

Verlangt: Ein Schmiedehelfer. 139 Wells Str.

Verlangt: Ein Schmiedehelfer. 550 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein kräftiger Junge für die Cakebäckerei, nur einer mit Erfahrung braucht vorzusprechen. 2616 South Park Ave.

Verlangt: Ein junger Bäcker; frisch eingewanderter vorgezogen. 877 31. Str.

Verlangt: Ein starker Junge. Nachzufragen vor 10 Uhr Mittwoch. Ecke Clark und Huron Str.

Verlangt: Painters; erstklassige Grainers und Frescoers. Nachzufragen um 7.30 Morgens bei F. Meiere, 711 Dixon Str.

Verlangt: Ein Geschirrwascher. 189 Lake Str., Basement.

Verlangt: Ein junger Mann, um Bäckerwagen zu treiben, und ein starker Junge, an Cakes zu helfen. 40 Canalport Ave.

Verlangt: Ein guter Schmiedehelfer. 2348 Wentworth Ave.

Verlangt: Harnessmacher. 756 35. Str., nahe Wallace.

Verlangt: 2 Sattler. Vorzusprechen 2776 N. Paulina Str., hinten. Ravenswood.

Verlangt: Ein Mann um Hosen zu bügeln. 773 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein kräftiger Junge um Bäckerei zu erlernen. 151 Centre Str., Wm. Schwefer.

Verlangt: Ein erster Classe Möbelschreiner auf Reparatur. Elm und Rush Str.

Verlangt: Ein Lehrer, der Abends zwischen 7 und 9 Uhr Zeit hat, einem Schüler in den höheren Studien mitzuhelfen. Adresse: M. 41, Abendpost. modi

Verlangt: Ein erfahrener Mann als Dummy-Waiter. 70 E. Randolph Str. modi

Verlangt: 4 Möbelschreiner. Centralia, Wis., Oberbeck Bros., 104 W. Lake Str., 3. Floor. mdmi

Verlangt: Erster Classe Möbelschreiner. Nachzufragen Abends nach 7 Uhr. 140 S. Peoria Str. modi

Verlangt: Schneider zum Basten im Shop. Gute Arbeit. 96 Wade Str., nahe Noble und Milwaukee Ave. modimi

Verlangt: Wholesale Clothing-Trimmer. Chas. Kaufman & Bros., S. E. Ecke Adams und 5. Ave. modi

Verlangt: Einige erfahrene Leute zum Hausmoven. 726 Southport Ave. mdmi

Verlangt: 2 gute Vorbügler an feinen Shopröcken, sowie 2 kleine Mädchen zum lernen. 850 W. North Ave., im Hinterhaus. mdi

Zeitungsträger können guten Nebenverdienst erhalten. „Sonntag-Morgen". 219 Herald Bldg. fmdi

Verlangt: Gehalt oder Commission bezahlt an Agenten, für den Vertrieb des Patent Chemical Ink Erasing Pencil, die neueste und nützlichste Erfindung. Radirt Dinte vollkommen innerhalb zwei Sekunden. Arbeitet wie mit Zauberei. 200—500 Prozent Profit. Agenten verdienen $50 die Woche. Wir wünschen ebenfalls einen Generalagenten für einen bestimmten Bezirk, um Unteragenten anzustellen. Eine seltene Gelegenheit Geld zu machen. Schreibt um Bedingung und Probesendung. Monroe Eraser Mfg. Co., X 17, La Crosse, Wis. 31julmt

Zuschneider, Schneider und Andere werden darauf aufmerksam gemacht, daß Stones ausgezeichnetes System der Zuschneidekunst das anerkannt beste ist. Unterricht während des Tages und Abends. Sprecht vor und überzeugt Euch. The Chas. J. Stone Co. Cutting School, 196 La Salle Str., Zimmer 21—23. 7febimt

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen an Singer-Maschine. 190 Halsted Str.

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 630 Southport Ave. dmido

Verlangt: Ein Mädchen das zu nähen versteht. Store, 456 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, um Alpaca-Röcke zu bügeln bei Stück. 426 Potomac Ave. dimi

Verlangt: Schneiderinnen, Hand-Näherinnen, Maschinen-Näherinnen, Gold- und Silber-Stickerinnen. Nachzufragen bei der E. A. Armstrong Company, Evergreen Park, (Grand Trunk Local Trains), oder 149 Wabash Ave. 21fe,1w

Verlangt: Eine zuverlässige Frau zum Nähen; muß englisch sprechen. 120 Quincy Str., Zimmer 10.

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 220 West Division Str. dmdo

Verlangt: Eine gute Kleidermacherin, die Zuschneiden kann. 103 Hastings Str.

Verlangt: Damen zum Zuschneiden und Kleidermachen erlernen. 734 Clybourn Ave. sadido,3m

Verlangt: 20 gute Maschinen-Hände an leichten Damen-Röcken. Guter Preis. 383 N. Clark Str., oberer Flur, rechts. modimi

Verlangt: 15 Maschinen-Mädchen an Hosen und 20 Finishers. 523 Henry Str. 16f,1w

Verlangt: Maschinen und Handmädchen an seidenen Damenblousen. Anzufragen diesen Monat. 199 E. Randolph Str., 3. Floor. 15fblw

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Shopröcken. 530 North Park Ave., nahe North Ave. 7feb2w

Verlangt: Damen und Mädchen, um Maßnehmen, Zuschneiden, Anpassen, Drapeiren, Nähen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben aller Art zu erlernen. Leichte Bedingung. Leichte Methode. Unterricht Tags und Abends. 212 S. Halsted Str. 9iep,bw

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Hosen. 341 Clybourn Ave. modimi

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 582 Milwaukee Ave. dmido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 536 Orchard Str., Ecke Frederick.

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren, für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß zu Hause schlafen. 382½ Wells Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer Familie von 2 Personen. 418 Bowen Ave., 1. Floor. Empfehlungen verlangt.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 195 33. Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Küche; von 8 Uhr Morgens bis 2 Mittags. 346 Lincoln Str.

Verlangt: Mädchen in Familie von zwei Personen. Hamer, 59 Racine Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen in kleiner Familie. 19 Carl Str., 3. Etage.

Verlangt: Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, kleine Familie, Dampfheizung, Gaskochofen. 190 E. Huron Str.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 754 W. Madison Str. dmi

Verlangt: Ein kleines Mädchen um Kindern aufzupassen. 494 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1529 Lill Ave., nahe Lincoln Ave. Cabie, Feldmann.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für zweite Arbeit. 813 W. 22. Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für eine kleine Familie auf's Land gesucht. Zu erfragen 164 Quincy Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Ein nettes Mädchen für Dining-Room. Guter Lohn, feste Stellung. 66 Canalport Ave., Boardinghaus. di—sa

Verlangt: Eine ältere Frau zur Pflege eines 9 Monate alten Kindes. Guter Lohn. Zu erfragen 133 W. Randolph Str., im Store.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 103 Hastings Str.

Verlangt: Ein gut empfohlenes Mädchen zu einem Kinde von zwei Jahren; muß auch in der Haushaltung als zweites Mädchen helfen. 15 Roslyn Place, ein Block nördlich von Fullerton Ave., zwischen Clark Str. und Lincoln Park. dimi

Verlangt: Ein ordentliches, braves deutsches Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, in kleine Familie. Gute Heimath und guter Lohn. — Nachzufragen im Saloon, 916 Sheffield Ave., Ecke Noble Ave., Lake View. dimi

Verlangt: Eine ältere Frau, den Haushalt zu führen für Mann mit 3 Kindern. Vorzusprechen 969 S. Robey Str., Ecke 21.

Verlangt: Ein Mädchen für kleine Familie. 369 Jane Str.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen in Privatfamilie; guter Lohn. 105 Sigel Str., 2. Stock. dmdo

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 219 W. 12. Str.

Verlangt: Sofort, 2 gute Mädchen für die Küche. Vocbisch's Cafe, 36—38 N. State Str. —do

Verlangt: Gutes Küchenmädchen; muß bügeln und kochen können. 547 Milwaukee Ave., oben. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 382 W. North Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 424 La Salle Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit; muß gut waschen und bügeln können. 527 Dearborn Ave.

Verlangt: Ein anständiges deutsches Mädchen für zweite Arbeit. 496 Dearborn Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 799 Oakley Ave., 1. Flur.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 1228 George Str.

Verlangt: Eine Wärterin mit guten Empfehlungen, um auf eine alte Frau zu achten. 2247 Calumet Ave. dimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für zweite Hausarbeit und auf Kinder aufzupassen, guter Lohn. Nachzufragen 708 N. Park Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, gute Behandlung. 547 N. Clark Str., Mrs. Mann.

Verlangt: Mädchen, 14—15 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 772 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 526 La Salle Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für 2te Hausarbeit. 17 Sidney Court, nahe Wrightwood Ave., östlich von N. Clark Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen 206 Webster Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $4 die Woche. 258 E. Division Str., im Store. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 406 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. 2 in Familie. Guter Lohn. 340 Marshfield Ave., nahe Harrison Str., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von Drei. Nachzufragen 1741 Wrightwood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen von 14—15 Jahren; muß zu Hause schlafen. 113 Orchard Str.

Verlangt: Eine Frau zum Waschen. 194 W. 17. Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 350 W. 14. Str. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 794 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, sowie eines für zweite Arbeit. Restaurant, 817 S. Halsted Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Bettmachen. 30—32 W. Madison Str., oben.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. J. Levy, 357 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. 214 Schiller Str.

Verlangt: Ein Mädchen in kleiner Familie. 267 Larrabee Str. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Frau Peters, 225 Larrabee Str. dimi

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 115 Orchard Str.

Verlangt: Tüchtige, zuverlässige Köchin. Wochenlohn $5. 390 E. Chicago Ave. modimi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen auf einer Farm. 731 Clybourn Ave. modimi

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 84 Sholto Str. mdi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 451 N. Clark Str. mdi

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 20fe,1w

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn. 91 E. Chicago Ave. modi

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen und Frauen für verschiedene Hausarbeit. Besorgt allerhand Männerarbeiter auch für Landarbeit. Johann Tutschek's Dienst-Vermittlungs-Anstalt, 289 W. 20. Str. 27ja,2m,samodi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Frau Apel, 534 Wells Str. 15felw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13jubw

Verlangt: Ordentliches Mädchen, 81 Cleveland Ave. 20f,1w

Verlangt: Gutes Kindermädchen für kleines Kind. 3437 Prairie Ave. modi

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in einer kleinen Familie. 435 W. Taylor Str. oben. modi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für zweite Arbeit. 202 E. Van Buren Str. modimi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 994 Hinman Str. modimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen zum Geschirrwaschen im Restaurant; guter Lohn. 2232 Archer Ave. mdi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 816 Larrabee Str., 1. Flat. mdi

Verlangt: Ein Mädchen, 16—18 Jahre alt. 1007 Groß Ave., nahe Courtland Str. mdmi

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, sowie eines für zweite Arbeit; Restauration. 817 S. Halsted Str.

Verlangt: 2 deutsche Mädchen zum Geschirrwaschen im Restaurant bei gutem Lohn. 2232 Archer Av. mdi

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 421 Cleveland Ave. modi

Verlangt: 100 Mädchen für allerlei Arbeit, sofort. Herrschaften, welche Dienstboten brauchen, belieben vorzusprechen. Frau Fuchs, 404 Centre Ave., nahe Blue Island Ave. und 14. Str. —do

Verlangt: Ein Wittwer mit Kinder sucht sofort eine alleinstehende Frau als Haushälterin. Post Box 42, Geno, Jll. jmdi

Verlangt: Deutsches Mädchen für kleine Familie; guter Lohn. 303 Wabansia Ave. jmdi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Bezahlung; nur drei in der Familie. 1237 West Adams Str., 2. Flat. jmdi

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; guter Lohn wird bezahlt. Ecke 34. und Western Ave. jmdi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; frisch eingewandertes vorgezogen. Guter Lohn. 67 Waller Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas vom Kochen verstehen. 202 W. 12. Str. samodi

Verlangt: Orderköchinnen, Hausmädchen, Zimmermädchen, Geschirrwaschmädchen und Kindermädchen. Lohn $2 bis $12 die Woche. Miedlinks Stellenvermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str., nahe Centre. 28de,3m

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben, an der Südseite bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bw

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Junger Deutscher, kräftig und willig, sucht stetige Arbeit in einem Saloon, wo er Gelegenheit hat, sich als Kellner und Barkeeper auszubilden. Adr. M. 38, Abendpost.

Gesucht: Weinkellermeister, erfahrener Fachmann, sucht anderweitiges Engagement. Adr. O. 28, Abendpost.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Stelle für einen Wagen zu treiben oder in einem Butchershop. Adresse M. 49 Abendpost.

Gesucht: Ein tüchtiger deutscher Barbier wünscht sofort Condition. Adr. 83 S. Peoria Str. dimi

Gesucht: Aelterer deutscher Herr, ohne Familie, sucht Stelle als Vormann, Kollektor, Cassirer oder Agent. Adr. M. 47, Abendpost.

Gesucht: Zuverlässiger junger Mann sucht im Hotel, Restaurant oder Laden Arbeit. Adr. 70 N. Desplaines Str., 1. Floor. dimi

Gesucht: Ein Möbelschreiner sucht Stelle in einem Möbelshop. Adresse O. 26, Abendpost.

Gesucht: Ein guter Brodbäcker sucht Arbeit. 331 5. Ave.

Gesucht: Junger Deutscher, Obst- und Gemüse-Gärtner, wünscht Stelle. Adresse: O. 26, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger lediger Pole, der deutschen Sprache mächtig, gelernter Kaufmann, sucht entsprechende Beschäftigung. Adresse Abendpost 6. 30 modimi

..Das..
Deutsche Rechtsbureau
befindet sich jetzt in der Office von
ANTON BOENERT, 92 LaSalle St.
Erledigt: Erbschaftssachen, Vollmachten, und alle Rechtsangelegenheiten.
K. W. Kempf, Consulent.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 14fb,bw

„Gelbe Zähne"
werden durch Ksionzeks Zahnpasta in spätestens 3 Minuten blendend weiß. Die Pasta ist vollständig unschädlich und verschönert den Zahnschmelz. Preis 50 Cents. Sendet Postkarte. 9felmdfo
PAUL KSIONZEK, 479 Sedgwick Str.

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Arbeit; kann Lunch kochen und ist tüchtig im Waschen oder anderer Arbeit. 18 Twomey Str., Basement.

Gesucht: Eine Frau sucht Wäsche in's Haus. 2751 Quinn Str., hinten, oben. dimi

Eine gute Waschfrau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. Geht auch aus. 462 Noble Str., hinten. dimi

Stellegesuch: Tüchtiges selbstständiges Mädchen sucht Stelle zur Führung des Haushaltes, wo die Hausfrau fehlt. Nicht weniger als $3.50 per Woche. Mrs. Naumann, 522 N. Clark Str.

Gesucht: Junge Frau, 23 Jahr, sucht Stelle als Haushälterin bei besser situirtem Herrn. Adresse M. 48 Abendpost.

Gesucht: Eine gebildete Deutsche sucht Stelle zur alleinigen Führung eines Haushalts. Adresse F. G. 121, Abendpost.

Gesucht: Ein erfahrenes deutsches Mädchen sucht Stellung. 1361 W. 20. Str., Hinterhaus.

Stellegesuch: Zum waschen und bügeln in Familien. Mrs. Schneider, 40 String Str.

Gesucht: Ein anständiges deutsches Mädchen, das etwas vom kochen versteht, sucht eine Stelle für Hausarbeit. 576 Thomas Str.

Stellegesuch: Eine gesunde Amme sucht Stelle. Nachzufragen bei Johann Fucel, 289 W. 20. Str. dmdo

Geschäftsgelegenheiten.

Nur noch ein Monat! Jetzt noch für nur $35 Schiffskarten bis Chicago.
Farmen von $150 an. Häuser und Lotten, Saloons, Groceries, u. s. w. besorgen Geldanleihen, Versicherung, Geldversendung, u. s. w.
Wer bei uns vorspricht, bekommt einen schönen Plan von Chicago. 4fe.1m fdd
Flatan & Heyman, 578 W. 18. Str.

Zu verkaufen: Meat-Markt, durchaus Cash-Geschäft, billig für Baar; habe andere Geschäfte. 1273 Nord Western Ave.

Zu verkaufen: Eck-Saloon; gut während der Weltausstellung. 400 30. Str. dmdo

Zu verkaufen: Eine Bäckerei mit Pferd und Wagen. Gute Lage. 461 W. 12. Str. di—sa

Zu verkaufen: Feiner Eck-Saloon für jeden Preis, da zwei Geschäfte. 501 Melrose Str. modi

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon, wegen Aufgabe des Geschäftes; 2 Barrels Bier den Tag. Nachzufragen 15. Str. und Centre Ave. modi

Zu verkaufen: Eine gute Morgenzeitungs-Route auf der Westseite. Käufer hat gute Gelegenheit, sich eine Abend-Route beizulegen. Zu erfragen 3116 Laurel Str., oben. modi

Zu verkaufen: Eine gutgehende Restauration wegen Abreise, sehr billig. 171 W. 12. Str. 20fblw

Zu verkaufen: Ein guter Saloon; guter Schnapsverkauf, gut für einen Böhmen. 2812 Archer Ave. modi

Zu verkaufen: Gute Abendpostroute. Zu erfragen 1036 Belmont Ave. mdi

Zu verkaufen: Saloon mit 14 möblirten Zimmern. 329 5. Ave. fmodi

Zu verkaufen: Eine im besten Gange befindliche und gut gelegene Bäckerei der Nordseite ist wegen Krankheit billig zu verkaufen. Zu erfragen 377 E. Division Str. Ernst Stock. 18f,3t

Zu verkaufen: Ein flottes Restaurant; täglich 300 Kostgänger. Zu erfragen 294 Sedgwick Str., im Store. fmdi

Zu verkaufen: Eine gutgehende Abendpostroute, billig. Näheres 613 W. 14. Str. 18fdidodifdo

Zu verkaufen: Sehr gut gehender Meat Market und Grocery-Geschäft. 1325 Madison Str. dimi

Zu verkaufen: Wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes, guter Saloon mit Pooltisch und Kegelbahn. Gute Gelegenheit für einen Deutschen. 8018 Commercial Ave., Süd-Chicago. —ja

Zu verkaufen: Saloon an N. Halsted Str. Näheres S. E. Ecke Garfield und Lincoln Ave. dmi

Zu verkaufen: Billig, ein guter Meat-Markt, zusammen mit Haus und Lot, Englewood. Einziges Geschäft in 2 Blocks. Adresse N. 44 Abendpost.

Zu verkaufen: Meat-Market, billig wegen Krankheit. 978 Seminary Ave. 17fblw

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum, Hotels, Saloons, Groceries, Restaurants u. s. w., leihen Geld (Building Loans) zu 5 Procent. Lebens- und Feuerversicherung. The German-American Investment Co., Zimmer 1, Ublichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen. 3jepli

Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer von $1 und aufwärts. 135 Milwaukee Ave. 21fdlw

Verlangt: 2 anständige Herren in Board. Nordwestseite. 503 Jane Str. dmdo

Zu vermiethen: Wohnung von 5 Zimmern im Hinterhaus. 427 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Ein freundliches Zimmer an ein oder zwei junge Herren, wenn gewünscht mit Board. 135 Racine Ave., Vocker. dmija

Zu vermiethen: Frontparlor und Bettzimmer, sowie einzelne Bettzimmer. 305 Cleveland Ave., oben.

Zu vermiethen: Ein schönes helles Front- und Bettzimmer an zwei Mädchen oder Frauen. $1 die Woche. 119 Sedgwick Str. 2ijblw

Zu vermiethen: Schöne Schlafstellen für Damen. 81 Cleveland Ave. modi

Verlangt: Boarders. 721 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave. mdi

Zu vermiethen: Ein freundliches Frontzimmer; daselbst auch ein Bettzimmer. Stutzer, 123 Goethe Str. modi

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer mit Board, 478 S. Halsted Str., 2 Treppen. 20fblw

Zu vermiethen: Boarders $4 die Woche mit Wäsche. 3635 Wood Str., nahe Stock-Yards. 18fblw

Zimmer mit Board $4, auch ohne Board. 130 E. Ohio Str., nahe Wells. 18fblw

Zu vermiethen: Warme möblirte Zimmer. 102 W. Randolph Str. 18fblw

Zu vermiethen: Eine feine Wohnung, mit 12 Logirern, billig. 159 W. Washington Str. 18j,1w

Zu miethen gesucht.

Zu miethen gesucht: 3—4 Zimmer von Eheleuten mit 3jährigem Mädchen. L. Klingelhöfer, 700 Larrabee Str.

Zu miethen gesucht: Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern für Mann und Frau, auf der Westseite. Offerten, mit Preisangabe, unter: M. 42, Abendpost. dimi

Zu miethen gesucht: Sofort, eine kleine Wohnung, nahe Centre Str., für kleine Familie mit 1 Kind. Adresse F. G. 179 Abendpost.

Zu miethen gesucht: 1 oder 2 Zimmer für einen kleinen Kunden-Schneidershop, wo drei bis 4 Mann arbeiten können; in der Nähe von Milwaukee Ave. Offerten unter: N. 48, Abendpost. modi

Gesucht: 2 leere Zimmer von einem jungen Manne; an der Nordseite. Adresse mit Preisangabe unter M. 40 Abendpost. modi

Unterricht.

Unterricht im Buchhalten, Rechnen, usw., rasch, gründlich, billig. Englische Sprache $2 per Monat. Tag- und Abendklassen. Nordwest-Seite Business-College, 844 Milwaukee Ave., Ecke Division. Beginnt jetzt. 21fblmt

Englischer Sprach-Unterricht, 25 Cents die Stunde. Für meine Tages-Klasse (eine für Damen und eine für Herren) werden noch einige Theilnehmer gesucht, von P. J. Moeller, Sprachlehrer, 585 Larrabee Str. didosa

Unterricht im Englischen, $2 per Monat. Ebenso Unterricht in Stenographie, Buchhaltung u. s. w. Tag- und Abendstunden. Nissen's Business-College, 497 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Beginnt jetzt. 5febim

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Ein Wittwer in den 40er Jahren, mit erwachsenen Kindern, seinem eigenen Heim und Geschäft, sucht die Bekanntschaft mit einer achtbaren Dame oder Wittwe ohne Kinder zu machen, behufs Verheirathung. Adr. M. 43, Abendpost. dimi

Heirathsgesuch: Eine Dame, mittelgroß, über 40 Jahre, nicht unvermögend, sucht die Bekanntschaft eines Herrn von 40—50 Jahren, mit sicherem Einkommen. Adresse A. B. 101, Abendpost.

Verschiedenes.

Verloren: Samstag, schwarze Ledertasche, enthaltend Schlüssel und Century Road-Club Badge. Eigenthümers Name befindet sich an demselben. Finder erhält eine angemessene Belohnung. Abzuliefern 187 Kinzie Str. oder 243 N. Ashland Ave.

Möbel, Hausgeräthe 2c.

Zu verkaufen: Sehr Elegantes Boynton Folding-Bett, $12; feine Ronge mit Closet, $12; hübscher Rug Parlor-Set, feiner Square Heizofen, Brüssel Teppiche. 106 W. Adams Str. mdi

Zu verkaufen: Ein kleinerer Haushalt, spottbillig. Nachzufragen 112 S. Peoria Str. mdi

S. Richardson hat alle Sorten neuer und gebrauchter Möbel. Billig gegen baar. Wer einmal gekauft hat, kommt wieder und empfiehlt ihn seinen Freunden. Bargains stets an Hand. Abends offen bis 9 Uhr. Deutsch wird gesprochen. Schneidet dies aus und sprecht 127 Wells Str., nahe Ontario, vor. 19aujlj

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen bei S. Mayer, No. 229 North Ave.: Modernes Wohnhaus, 13 Zimmer, Keller, Speicher, guter Stall, Baustelle 50 bei 178, Miethe $1800 das Jahr, $16,000. Ein Drittel baar, Rest zu 6 Procent Zinsen. Nahe dem See und zwei Straßenbahnen. Auch zu vertauschen gegen anderes Grundeigenthum.

Zu verkaufen: 3stöck. Backsteinhaus nebst Keller, zweistöckiges Holzhaus mit Keller; Baustellen, 25 bei 125, $10,800, Miethe $1080 das Jahr, $4000 oder mehr baar, der Rest zu 6 Prozent.

Zu verkaufen: 2stöckiges modernes Holzhaus, Keller und Speicher, schöne Lage, $4200. Halb baar, Rest zu 6 Procent.

Die besten und billigsten Baustellen in der Stadt, nahe Humboldt Park und Edgewater. Zahlungen nur $10 den Monat. Sprecht bei mir vor wegen Karten und weiteren Aufklärungen über diese Baustellen.

Noch viel anderes billiges Grundeigenthum das hier nicht angezeigt ist. 13fe,bw

Zu verkaufen: Ausgezeichnete Gemüse- und Milch-Farm, 2 bis 6 Acres; Haus, 6 Zimmer, 4 Außengebäude, in gutem Zustande; Brunnen, Cisterne; viele feine Früchte, wie Aepfel, Kirschen, Weintrauben, Stachelbeeren, Johannisbeeren, u. s. w.; großer Stall, bietet Unterkunft für 50 Stück Vieh; große, schöne Weide; ertragreicher Boden nahe einer Station der Illinois Central-Bahn in Cook Co. Preis für 6 Acker, $1500 per Acker; 2 bis 3 Acker, $2000 per Acker, einschließlich aller Verbesserungen. — Volle Commission an Grundeigenthumshändler. Wm. G. McClintock, 626 Chicago Opera House Building, Chicago, Jll. dimi

Zu verkaufen: 51 Fuß Nordost-Ecke 22. Straße und Calley Ave. Leichte Termine. Nachzufragen 1214 Dearborn Ave. 17fe,1w

Geld.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
14mt.1j 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u. s. w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.,
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle Str. 14ap,1j

A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str. Private Darlehen gemacht in beliebiger Höhe, von $10 bis $10,000 auf Haushalts-Gegenstände oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhaus-Scheine, u. s. w. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefl. vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str., 1. Flur, oben. 13mai,1j

West Chicago Loan Company.—
Warum nach der Südseite gehen, wenn Sie Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater-Gebäude, 161 W. Madison Str., ebenso billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünschen. Groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren oder irgend eine andere Sicherheit. 24iep,1j
West Chicago Loan Company,
Haymarket Theater-Gebäude,
Zimmer 5, 161 W. Madison Str., nahe Halsted Str.

Geld geliehen auf Möbel Pianos, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thompson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. bw

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach Euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die meisten Darleihen. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden behandle. E. Richardson, 131 E. Madison Str., Zimmer 3 und 4. Schneidet dies aus. 5no,1j

$10 bis $150 geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w. Campbell, Zimmer 5—12, 130 Dearborn Str., Inter Ocean Building. 21fblmt

Koester & Zander, 69 Dearborn Str., Zimmer 6 und 7, leihen Geld auf Chicago Grundeigenthum zu den niedrigsten Raten; Geld zum Bauen. 11f,3ja,3b,2bo

Zu leihen gesucht: $200—$500, von einem Geschäftsmann mit eigenem Besitzthum, gegen gute Sicherheit. Offerten unter: O. 43, Abendpost. fazi,bi

Aerztliches.

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt; 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20jun,bw

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 21ja,bw

Frauenkrankheiten kurirt, neue Methode, Dr. Miller, 2326 State Str. Sprechstunden von 9—5. Meine berühmte Medizin sende per Post zu. Preis $3. 16fim

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Colliver's Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. Kopp & Sons, 139 Randolph Str. bw

Bandwurm mit Kopf wird binnen einer Stunde entfernt. Tapeworm Remedy Co., 129 Larrabee Str., 2. Flat. samodimt

Das beste Heilmittel für Rheumatismus oder sonstige Schmerzen ist das Curtis German Oil. In allen Apotheken zu 25c die Flasche verkauft. 21jan,1m

Persönliches.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindel untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familienmitglied, wen außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9aug,1j

Bekanntmachung. An die Beamten und Brüder der Court Freiheit No. 12, J. O. F. Es diene hiermit zur Nachricht, daß mich meine Fahrt nach Streeter, Jll., nichts gekostet hat und ich deshalb keine $10 von der Court annehmen werde. Achtungsvoll: Der Repräsentant.

Alle Arten Haararbeiten fertigt P. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 19iolj

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gesteamt, gefuttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 9fep,bw

Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 24oc,1j

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: Billig, alte italienische Violine, — prachtvoller Ton und eine sehr feine Zither mit Zubehör. Gebe auch Unterricht. Bitte Abends vorzusprechen. 757 N. Western Ave. dmi

Zu verkaufen: Eine gute Watch-Beat, billig. Nachzufragen 45 Upton Str.

Zu verkaufen: Billig, große Patent-Eisbox für Meat-Markt. 684 31. Str., Ecke Union Ave. dmdo

Zu verkaufen: Drei gebrauchte Schneidermaschinen. 526 N. Ashland Ave., Basement.

Zu verkaufen: Eine Patent Butcher-Eisbox, 8 bei 8 Fuß, zu irgend einem Preis. 615 S. Paulina Str., Ecke Hasting Str. dimid

Zu verkaufen: Ganz neue White Nähmaschine, spottbillig. 609 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Upright Piano, Veränderungshalber sehr billig. 457 W. Chicago Ave. 21ja,1m,fdd

Zu verkaufen: Eine Hand-Mangel, mit Gas oder Gasoline zu heizen, billig. Heinrichs, 316 N. Franklin Str.

Zu verkaufen: Gute Gelegenheit, Counter, $5; Grocery-Shelving, Platform-Waage, Ice-Box, Cashdesk. 108 W. Adams Str. mdi

Zu verkaufen: Billig, gute Pool-Tische. 195 E. Washington Str. modi

Zu verkaufen: Hübsches Rosewood-Piano, nur $25. 89 Schiller Str., nahe Sedgwick. 20fblw

Union Store Fixture Co.: Saloon-, Store- und Office-Einrichtungen, Wall-Cases, Schaukästen, Ladentische, Shelving und Grocery-Bins, Eisschränke. 189 E. North Ave. 18fe,6m

$20 kaufen gute, neue „High Arm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen, garantirt für 5 Jahre, Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str. Gontevenier & Speidel. 15dez,1j

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, billig. 731 Milwaukee Ave. 21fblw

Ein gesundes, durchaus zuverlässiges Arbeitspferd ist wegen Abreise besonders preiswürdig zu verkaufen. Hochmann, 1192 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Butcher-Einrichtung, billig. 51. und Paulina Str. mdi

Zu verkaufen: 3 Brick-Teams und 2 billige Pferde. August Heinrich, 31. Str. und Maplewood Ave., zwei Blocks westlich von Western Ave. modimi

Größte Auswahl der so beliebten Harzer Sänger, Andreasberger Roller, alle Sorten Zuchtweibchen, sprechende Papageien, Tauben, Käfige und Sämereien zu billigsten Preisen. 104 Blue Island Ave. Sonntags offen. 23fblmt

Heilung des Asthma.

Was eine Oak Park Dame über Dr. Wildmans Behandlung zu sagen hat.

Fräulein Sophie Clave, eine angesehene Dame, deren Heim sich in dem Vorort Oak Park befindet, wandte sich, nachdem sie von Jugend auf an Asthma in schrecklichster Weise gelitten hatte, schließlich an die Doctoren McCoy & Wildman, um zu erfahren, ob durch deren neues Behandlungs-System des Asthma noch Linderung und Heilung möglich sei, und erzählt das Resultat in folgenden Worten:

Fräulein Sophie Clave, Oak Park.

„Mein Leiden bestand in unzureichendem und schmerzhaftem Athemholen. Ich war fast todt mit Asthma und Niemand kann sein halbes Leben lang mühsam nach Luft schnappen ohne den Muth zu verlieren. Ich will damit nicht behaupten, daß ich fortwährend litt. Meine Krankheit trat in Zwischenräumen auf — ein paar Tage verhältnißmäßigen Wohlbefindens wechselten mit Tage und Wochen von Krankheit und Schmerzen ab. Plötzlich, ohne Vorzeichen, fühlte ich, daß ich nicht mehr athmen könne. Irgend eine kleine Ueberanstrengung, Tragen, Treppensteigen, ein rasches Gehen, zwangen mich zum Sitzen und nach Athem zu ringen, mit dem Gefühl, daß es für mich keine Luft gäbe. Irgend eine kleine Aenderung im Wetter streckte mich hin und die Leiden, die ich dann durchzukosten hatte, waren wie ein „Erwürgt werden". Die Luftröhre schien vollständig verstopft zu sein und verursachte stechende Schmerzen in Brust und den Seiten, während der Athem sich durchpreßte mit einem pfeifendem lauten Geräusch, daß man es oft von dem Parlor aus in der Küche hören konnte. Tage- und Wochenlang schien es mir unmöglich, Luft zu schöpfen und glaubte ich ersticken zu müssen. Schlafe oder Ruhe waren außer Frage. Ich wagte kaum zu schlafen wenn ich konnte, aus Furcht zu ersticken. Manchmal war es mir unmöglich mich zu legen und mußte ich ganze Nächte in sitzender Stellung verharren. Aber alle diese Leiden verschwanden, unter der wunderbaren Behandlung des Doctors Wildman. Meine schreckliche Krankheit wurde vertrieben. Ich athme mit Gesundheit und Bequemlichkeit und habe keine Anfälle mehr von den Beschwerden und Gefahren des Athmens. Ich bin eine der Frauen, die jetzt auf die Doctoren McCoy & Wildman vertrauen."

$5 per Monat

Für alle Patienten, die Medicinen frei.

DRS. McCOY & WILDMAN,

224 State, Ecke Quincy Str.

Empfehlungen von

25,000 geheilten Patienten in Chicago.

Kranke, die nicht hier wohnen, werden brieflich mit Erfolg behandelt. Man lasse sich Formulare für Angabe der Symptome schicken.

Sprechstunden: 9.30 Morg. bis 4 Nachm., 6 bis 8 Abends; Sonntags nur von 9.30 Uhr Morgens bis 12.30 Mittags.

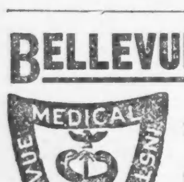
Notiz. — Dr. Wildman behandelt alle chronischen Krankheiten, besonders catarrhalische Krankheiten der Nase und Kehle, der Lungen (Schwindsucht, Bronchitis, Asthma usw.), der Blase, Eingeweiden und des Magens (die sich durch Schmerzen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit, Verstopfung oder chronisches Abweichen bemerkbar machen). Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß er viele Fälle von Schwindsucht behandelt und heilt, durch den Gebrauch der besten Lungenheilmittel und die Anwendung der neuesten wissenschaftlichen Entdeckungen und Apparate, wie sie für jeden einzelnen Fall geeignet erscheinen.

Aechter **Deutscher Rauchtabak** fabrizirt von der Firma G. W. Gail & Ax, Baltimore, Md. „Schwarzer Reiter", „Mercur No. 6", „Siegel Canaster No. 2 und 3", Grüner Portorico etc. sind den Liebhabern einer feinen deutschen Tabaks bestens empfohlen.

Jedes ½ Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte **Deutsche Pfeife** wie hier abgebildet.

Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, nächste Bezugsquelle anzugeben.

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE,
187 & 189 S. CLARK ST.



Incorporirt unter den Gesetzen des Staates Illinois.

B. Newton, M. D., Superintendent.
C. D. Treible, M. D., Ober-Chirurg.

Dieses Institut besitzt Vorzüge über jede ähnliche Anstalt in der Welt in Bezug auf wissenschaftliche und zweckmäßige Behandlung aller geheimen, Nerven- und chronischen Krankheiten:

Weil der Stab seiner Aerzte aus gebildeten Medizinern mit langer und gereifter Erfahrung, die sie in den ersten Hospitälern und Universitäten Europas und Amerikas erworben haben, besteht.

Weil Dr. B. Newton, der Superintendent, nach einer umfangreichen Praxis von über 29 Jahren, sich eines ausgezeichneten Rufes als Spezialist erfreut.

Weil das Privat-Laboratorium, welches mit dem Bellevue Medical Institute verbunden ist, das vollständigste in Amerika ist, mit den besten und theuersten Droguen und Chemikalien, die in allen Theilen der Welt hergestellt werden, versehen ist.

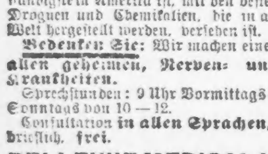
Bedenken Sie: Wir machen eine Specialität von allen geheimen, Nerven- und chronischen Krankheiten. ddi,dw

Sprechstunden: 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abds. Sonntags von 10—12.

Consultation in allen Sprachen, persönlich oder brieflich, frei.

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE
187—189 S. Clark Str., Chicago, Jll.

Erleichterung wird gefunden



und vollständige Kuren werden erzielt durch die Owen Elektrischen Gürtel und Vorrichtungen, wenn alle andern Heilmittel versagten. Sie wirken als ein natürliches Belebungs- und Stärkungsmittel auf das ganze System ein ohne irgend welchen nachtheiligen Einfluß. Männer, Frauen und Kinder gebrauchen dieselben mit gleichem wohlthätigen Resultat.

Unser Illustrirter Katalog enthält vollständige Auskunft, beschworne Zeugnisse von Kuren, Abbildungen und Preise der Gürtel. Derselbe wird, gedruckt in Deutsch, Englisch, Schwedisch und Norwegisch, an irgend eine Adresse gegen Einsendung von 6 cents Postmarken versandt.

The Owen Electric Belt & Appliance Co.
Deutsche Correspondenten und Verkäufer.
Haupt Officen und einzige Fabrik
THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING,
201-211 STATE STREET, - CHICAGO, ILL.
New York Office 826 Broadway.
Das größte Etablissement der Welt für Elektrische Heilmittel.

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre
Möbeln, Teppiche, Oefen
und Haus-Ausstattungswaaren, von
Strauß & Smith, 279 u. 281 W. Madison Str.
Deutsche Firma. 16ap1j
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

Der

Sieg der Liebe.

Roman von J. von Böttcher.

(60. Fortsetzung.)

Gesenkten Kopfes ritt er dahin, im besten Einvernehmen mit seinem Pferde, als plötzlich ein Wagen ihnen entgegen kam.

Er sah nicht auf, bis die Equipage ihm ganz nahe war, dann aber schien eine fremdartige Macht ihn zu treiben, den Kopf zu erheben. Er sah auf, sein Herzschlag stockte; denn in dem offenen Wagen saß Eva.

Sie war allein und lehnte sich mit bleichem Gesicht und halb verschlossenen Augen in die Wagenpolster zurück. Er sah sogleich, daß eine große Veränderung mit ihr vorgegangen war. Zwar war sie lieblich und schön wie immer, aber sie war nicht mehr dieselbe. Ihr Name klang in seinen Ohren, er glaubte sie gerufen zu haben, aber es war nur Einbildung. Langsam fuhr der Wagen an ihm vorüber, sie schlug den Blick nicht auf. Sie kam an ihm vorüber, so dicht, daß er sie hätte berühren können, wenn er sich vorgebeugt hätte.

Und sie hatte nicht aufgesehen! Er holte tief Athem, seine Augen blitzten und sein Herz wallte auf. Warum noch länger ringen? Er mußte, er wollte sie sein eigen nennen.

Mit einem Rufe, der in Wirklichkeit nur ein Flüstern war, obgleich er ihn für einen Schrei erachtete, warf er sein Pferd herum, dem Wagen nachzusprengen. Er wollte zu ihr sprechen, ihren Namen rufen und sagen: „Eva, Geliebte, habe Erbarmen mit mir, ich kann ohne Dich nicht länger leben."

In seiner wahnsinnigen Hast stieß er dem Pferde die Sporen in die Seiten und hieb mit der Reitpeitsche auf dasselbe ein.

Der böse Geist in dem Thiere, welcher keineswegs ausgetrieben, sondern nur ermattet war, erwachte wieder. Laut schnaubend schlug es mit allen Vieren aus, warf sich zur Seite und stürzte.

Wenn ein bösartiges Pferd sich niederwirft, muß der Reiter selbstverständlich mitfallen. Mit furchtbarer Wucht stürzte die große, kräftige Gestalt zu Boden und blieb lang hingestreckt regungslos liegen.

Zwei Damen, welche mit ihrem Reitknechte des Weges ritten, hielten an, sprangen von ihren Pferden und beugten sich mitleidig und erschrocken über ihn, während die gewöhnliche Zahl von Neugierigen sich sammelte und der unvermeidliche Schutzmann dieselben zurücktrieb.

Eine der Damen hob den Kopf des Gestürzten in die Höhe, schaudernd beim Anblick des Blutes, welches ihr Reitkleid befleckte.

„Ist er todt?" murmelte sie theilnehmend. „Nein, nein, er kann nicht todt sein."

Der Polizeibeamte schüttelte den Kopf.

„Es wird wohl gleich ein Arzt zur Hand sein," sagte er. „Haben Sie gesehen, wie es zuging? Bitte um Ihren Namen und Ihre Adresse, Fräulein."

„Ja, ich habe es gesehen. Er wendete, um jenem Wagen nachzureiten und das Pferd stürzte," sagte die ältere der beiden Damen.

Das Pferd stand zitternd und bebend da und sah mit erschrockenen Augen auf die Gruppe.

Als sie sprach, schlug Adalbert die Augen auf und starrte die Dame mit verzweiflungsvollem Blicke an.

„Eva!" kam es von seinen Lippen.

Dann faßte er sich mit der Hand an die Stirn.

„Lassen Sie mich!" sagte er gebrochen. „Ich kann nicht bleiben! Ich muß zu ihr!"

Er versuchte aufzustehen, fiel aber ächzend wieder zurück.

„Zu wem wollen Sie? Wie ist Ihr Name und Ihre Adresse?" fragte der Schutzmann.

Adalbert blickte verstört zu der Dame, welche noch immer seinen Kopf hielt, auf.

„Wollen Sie mich nicht gehen lassen?" fragte er. „Ich muß zu ihr — zu der Dame in dem Wagen, welcher eben vorüberfuhr. Lassen Sie mich doch gehen."

„Der arme Mensch!" murmelte die andere Dame. „Ja, ich sah sie. Kennen Sie die Dame?"

„Ja, ja!" sagte er hastig, „ich kenne sie."

„Es war Frau von Dürrenstein, nicht wahr, Fräulein?" fragte der Schutzmann.

„Ja," sagte die Dame leise.

Adalbert erhob den Kopf, er hatte den Namen aufgefangen.

„Frau von Dürrenstein?" keuchte er, die Augen zornig auf das junge Mädchen heftend, so daß diese erschrocken zurückwich.

„Ja," sagte die Dame. „Es war Frau Baronin Günther von Dürrenstein. Ist das die Dame, welche Sie kennen?"

Statt aller Antwort wiederholte er den Namen zwei-, dreimal, stieß ein unnatürliches Lachen aus und sank ohnmächtig zurück.

Um diese Zeit war der Reitknecht der Damen mit einem Arzte zurückgekehrt, den er aus der nächsten Nachbarschaft herbeigeholt hatte.

Er kniete neben der hingestreckten Gestalt nieder und schien sichtlich überrascht zu sein.

„Ah," sagte er, „ich kenne den Herrn, es ist Herr Walter. Bitte, mir eine Droschke zu besorgen."

„Ist er schwer verletzt?" fragte die junge Dame fast weinend.

„Es muß ein schlimmer Sturz gewesen sein," versetzte der Arzt bedenklich. „Er ist mit dem Kopfe auf einen Stein geschlagen."

Die beiden Damen gaben ihm ihre Karten und ersuchten den Doctor, ihnen über das Befinden des Verwundeten Nachricht zukommen zu lassen. Unterdessen war die Droschke angekommen und der Schutzmann und der Arzt waren eben dabei, den kraftlosen Körper hinein zu heben, als eine andere vorüberfahrende Droschke anhielt und eine junge, blonde Dame mit durchdringenden Augen ausstieg und zu ihnen herantrat.

Sie stieß einen seltsamen Schrei aus, als sie das blasse, blutbefleckte Gesicht sah, und der Doctor sah sie fragend an; denn sie war ebenso bleich geworden, wie der Verletzte.

„Entschuldigen Sie," fragte er, „kennen Sie diesen Herrn?"

„Ja, ja," entgegnete sie, sich auf die Lippen beißend, während ihre Augen fast schwarz vor brennender Erregung wurden. „Ja, ich kenne ihn. Er ist ein alter Freund von mir. . Um Gotteswillen, was ist vorgefallen?"

Sie rief ihrer Droschke zu, gab dem Kutscher einige Anweisungen, stieg dann mit dem Doctor in die andere und war ihm behilflich, Adalbert zu unterstützen.

In wenigen Worten berichtete ihr der Arzt den Unfall. Sie hörte ihm mit fest zusammengepreßten Lippen zu, und als er geendet, entschlüpften ihr die Worte: „Das ist Schicksals Fügung!"

„Wie meinen Sie?" fragte er.

„Ich, ich sagte, es war ein glückliches Geschick, welches mich in diesem Momente hierher führte. Ich bin soeben vom Lande angekommen, wo dieser Herr früher lebte. Ich bin eine alte Freundin von ihm und wollte ihn besuchen. Ja, das Schicksal muß es so gewollt haben," schloß sie und ihre Augen funkelten und glänzten.

„Es ist jedenfalls ein glücklicher Zufall," bestätigte der Arzt. „Ich kenne ihn oberflächlich und bedauerte schon, genöthigt zu sein, ihn in ein Krankenhaus zu bringen, da er zu Hause keine Pflege haben kann."

Die grauen Augen leuchteten auf, dann zogen sie sich hinter die gesenkten Lider zurück.

„Bringen Sie ihn nach seiner Wohnung," sagte sie in entschiedenem Ton. „Ich werde seine Pflege übernehmen. Als seine entfernte Verwandte kann ich das schon thun."

Der Doktor gab dem Kutscher Adalberts Adresse und in wenigen Minuten hielt die Droschke vor Herrn Geßlers Hause. Dieser empfing sie mit großer Bestürzung und traurigem Kopfschütteln.

„Ich wußte, daß es so kommen würde," sagte er. „Ich fühlte, daß es ein Unglück geben würde, als er abritt."

Man trug Adalbert in sein Zimmer und die Dame folgte in einer so selbstverständlichen Weise, daß Herr Geßler ihre Gegenwart nicht eher zu bemerken schien, als bis sie Hut und Shawl ablegte.

Dann, seinen befremdenden Blick gewahrend, sagte sie ruhig, das Taschentuch leicht an ihre Augen führend:

„Ich hätte es Ihnen gleich sagen sollen, Herr Geßler, aber die Verwirrung und Aufregung ließen mir keine Zeit dazu, daß ich Herrn Walters Cousine bin. Ich kam in die Stadt, ihn zu besuchen und — fand ihn, als ich einige Minuten nach dem Unfall vorüberfuhr. Sie werden mir natürlich nicht verweigern, zu seiner Pflege hier bleiben zu dürfen."

„An der Stelle vorübergekommen — seine leibliche Cousine! Das ist noch ein Glück bei der Geschichte!" versicherte Herr Geßler. „Besuchen wollten Sie ihn, davon hat er mir nichts gesagt," setzte er harmlos hinzu.

„Er wußte nicht, daß ich kommen würde," versetzte sie. „Aber er hat sicher von mir zu Ihnen gesprochen. Mein Name ist Braun, Adelheid Braun."

(Fortsetzung folgt.)

Pastor König's Nerven Stärker.

In jeder Hinsicht zufrieden. 6

Carollton, N. Y., 2. März 1891.

Ich war ruhelos, konnte Nachts nicht schlafen, am Tage fühlte mein Kopf schwer, ich war schwach, nervös und immer müde. „Pastor König's Nerven-Stärker" gab mir erquickenden Schlaf, stärkte meine Nerven und stellte mich in jeder Hinsicht zufrieden.

Fr. C. Lepsch.

335 Bellefonte, Pa., 7. Okt. 1891.

Heinrich Barnes, der Junge von dem ich schrieb daß er St. Veits-Tanz habe, hat eine Flasche „Pastor König's Nerven-Stärker" genommen und ist vollständig hergestellt und besucht jetzt die Schule. Ich erachte es meine Pflicht Ihnen diese Kur zu berichten mit herzlichem Dank.

Fr. J. A. Schulte.

Bloomfield, N. Y., 24. Okt. 1891.

Seit mehr als einem Jahre verbrachte ich nur schlaflose Nächte, da erfuhr ich von „Pastor König's Nerven-Stärker", gebrauchte denselben und hatte den gewünschten Erfolg damit. Ich empfehle diese Medizin allen Nervenleidenden.

Frau E. Condon.

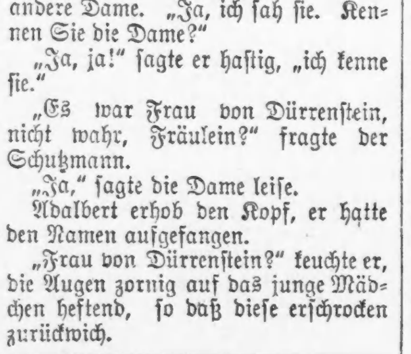
Frei ein werthvolles Buch für Nervenleidende und eine Probe-Flasche zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst.

Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König in Fort Wayne, Ind., zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der

KOENIG MEDICINE CO.,
238 Randolph St., CHICAGO, ILL.

Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00, große $1.75, 6 für $9.00.

In Chicago bei Henry Goetz, Madison und La Salle Str., und Clark Str. und North Ave.



Wirkt auf beide Arten.

Der Eine nimmt jeden Morgen seinen Spaziergang um abzunehmen, der andere um zuzunehmen, und Beide gebrauchen die Carlsbader Quellen hierzu, und mit den besten Erfolg. Die Erklärung ist ganz einfach. Die Carlsbader Quellen wirken lösend auf Fettanhäufungen und reduziren daher überflüssiges Fett, während dieses mit gesunden Fleisch ersetzt wird. Es befördert den Stoffwechsel in hohem Grade und ist daher auch schwächlichen Personen anzurathen die von Schwäche, Magenleiden, Hartleibigkeit, Leber und Nierenleiden klagen, speziell aber jenen Personen die eine sitzende Beschäftigung haben.

Die ächten Produkte von Carlsbad haben die Unterschrift von „Eisner & Mendelson Co.", Importäre von Mineral Wässer, 6 Barclay St., New York, auf dem Halse einer jeden Flasche.

Straßenbahn-Wirthschaft.

Eine Reihe von Unglücksfällen, von einem einzigen Greifwagen angerichtet.

Eine unglückliche Fahrt war diejenige, welche gestern Morgen der Greifwagen No. 688 der Wabash Ave.-Linie zurücklegte. Zuerst wurde von dem Wagen ein Mann niedergefahren und schwer verwundet, dann ein Bäckerwagen zertrümmert, dann brach die Greifzange und in Folge dessen wurde ein Kohlenwagen zerschmettert, endlich gerieth das Unglücks-Fahrzeug aus den Schienen und tödtete sodann ein werthvolles Pferd.

Das erst erwähnte Unglück ereignete sich an der 47. Str. John Ebens, ein im Hause No. 77 High Str. wohnhafter Arbeiter, wollte einen in südlicher Richtung fahrenden Zug besteigen und wurde dabei von dem nördlich gehenden Greifwagen No. 688 niedergestoßen. Der Unglückliche hatte schwere Wunden am Kopfe erlitten und wurde nach einer benachbarten Apotheke gebracht. Da man es offenbar nicht mit einer „prominenten Persönlichkeit" zu thun hatte, wurde jedoch nichts weiter gethan, um dem Manne zu helfen. Der Verunglückte hatte kein Geld, und so sah sich weder der Apotheker noch der herbeigeholte Arzt veranlaßt, ihn in Behandlung zu nehmen.

Die Straßenbahn-Gesellschaft ließ endlich Ebens in aller Stille nach seiner Wohnung bringen und zwar — wahrscheinlich aus Ersparungsrücksichten — in einem Kabelbahnwagen! Die Polizei half der Gesellschaft willig in Geheimhaltung des ganzen Vorfalles und so erfuhr die Oeffentlichkeit bis heute nichts von dem Unglücke.

Inzwischen setzte jener Greifwagen seine Fahrt fort. An der 37. Str. blieb die Greifzange in dem Schlott stecken und es machte nicht geringe Schwierigkeiten, den Zug bis zur Remise an der 14. Str. zu bringen. Hier wurde ein anderer Greifwagen hinter den Anhängewagen angekoppelt und so die Fahrt fortgesetzt. Da der Greifwagenführer unter solchen Umständen natürlich keinen Ausblick nach vorne hatte, währte es nicht lange, bis sich ein neues Unglück ereignete. Ein Wagen der Aldrich'schen Bäckerei konnte nicht schnell genug ausweichen und wurde zertrümmert. Kutscher und Pferd entkamen — keineswegs durch das Verdienst des Greifwagenführers — unverletzt. Auf dieselbe Art verunglückte an Jackson Str. ein Kohlenwagen. Der Greifwagenführer war diesmal überhaupt nicht im Stande, den Zug zum Halten zu bringen, derselbe gerieth aus den Schienen und hätte beinahe das Thor des „Wellington Hotel" in Trümmer geschlagen.

Mit vieler Mühe wurden die Wagen wieder in die Geleise gebracht und die Fahrt fortgesetzt. Aber es ging wieder nur ein kurzes Stück weiter — nämlich bis zur Adams Str. Hier ronnte der noch immer von rückwärts her geleitete Zug in einen Pferdebahnwagen. Eines der beiden Pferde wurde dabei getödtet.

Jetzt endlich gab man die halsbrecherische Fahrt auf und ließ den Unglückszug mit Pferden nach der Remise zurückbringen.

Ein Sieg der Straßenbahn-Gesellschaft.

Der Stadtrath von Evanston beschloß gestern mit 11 gegen 3 Stimmen, der Chicago & North Shore Straßenbahn-Gesellschaft das Recht zu ertheilen, ihre Geleise durch die Stadt zu legen. Die Gesellschaft hat sich ein ganzes Jahr lang um den Einlaß in die Stadt bemüht, hatte aber anfänglich wenig Erfolg, bis es ihr schließlich gelang, die Majorität des Stadtrathes auf ihre Seite zu bekommen.

Kerns Restaurant und Bier-Vault, 108 La Salle Str. Heute an Zapf: Anheuser-Busch, Pilsener, Budweiser und Blatz Private Stock, importirtes Pilsener, Münchener, Würzburger, Culmbacher.

Gerade das Richtige.

Diesen Ausdruck hört man oft in den Kreisen des reisenden Publikums, wenn es gerade dasjenige findet, was es wünscht. Ganz besonders paßt dieser Ausdruck auf die Wisconsin Central-Bahnlinien, welche jetzt allgemein anerkannt werden als „The Route" von Chicago nach St. Paul, Minneapolis, Ashland, Duluth und sämmtlichen Punkten des Nordwestens. Ihre doppelte tägliche Verbindung und die elegante Einrichtung der Züge bieten Attractionen, die nicht übertroffen werden können.

Dies ist die einzige Linie, welche durchgehende erster Klasse Pullman Schlafwagen, sowie Touristen-Schlafwagen von Chicago nach der Pacific-Küste ohne Wagenwechsel befördert.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an den nächsten Ticketagent oder an

Jas. C. Pond,
Gen. Paff. & Tkt.-Agt., Chicago, Jll.

SCOTT'S EMULSION
kurirt
Schwindsucht
in ihren ersten Stadien.
Sehet Euch vor, daß Ihr die ächte bekommt.

Das einzige Geschäft dieser Art

in den Vereinigten Staaten.

APOLLO
Beinkleider-Fabrikanten,
316 State Str.

Hosen auf Bestellung gemacht für $4.00.

Nicht mehr, Nicht weniger.

Wir berechnen jeder Zeit den gleichen Preis von $4.00 für das Paar nach Maß gemachter Hosen von irgend welchen Stoffen in unserem Laden.

Apollo Beinkleider-Fabrikanten,
316 STATE STR.
SOLMS MARCUS & SON.
Schreibt wegen Samples. 81jdbdlj

HARDMAN PIANO

Etablirt 1842. 45,000 in Gebrauch.

Dauerhaft. Preiswürdig. Elegant.

Pianos billig zu vermiethen.

A. H. RINTELMAN & CO.,
HARDMAN PIANO WAREROOMS!
182 und 184 Wabash Ave.

Cataloge werden auf Verlangen gratis zugesandt.

Burlington Route
BESTE LINIE NACH
DENVER
Vier Züge Täglich

Schiffskarten
[illegible]
Geldsendungen
[illegible]
KOPPERL & HUNSBERGER
[illegible]

Hamburg-Montreal-Chicago.
Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt-Actiengesellschaft. Hansalinie.
Extra gut und billig für Zwischendecks-Passagiere. Keine Umsteigerei, kein Castle Garden oder Kopfsteuer. D. Connelly, General-Agent in Montreal, 14 Place d'Armes.
ANTON BOENERT,
General-Agent für den Westen, 92 La Salle Str.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Central-Eisenbahn.

Depots am Fuß der Lake St., am Fuß der 22. Str. und am Fuß der 39. Str. Ticket-Office: 194 Clark Str. Züge nach dem Westen müssen an Lake Str. bestiegen werden.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Chicago & New Orleans Limited	‖ 2.00 N	‖ 4.45 N
Chicago & Memphis	‖ 2.00 N	‖ 4.45 N
St. Louis Diamond Special	‖ 9.00 N	‖ 7.00 V
New Orleans Postzug	‖ 2.50 V	‖12.20 V
St. Louis & Texas Expreß	* 8.35 V	* 7.20 N
New Orleans & Memphis Expreß	‖ 8.00 N	‖ 7.20 V
Kankakee & Bloomington Passagier-Zug	* 4.05 N	* 4.45 N
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	‖ 1.30 N	‖ 1.05 N
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.35 N	b 6.30 V
Rockford Passagierzug	‖ 3.30 N	‖10.30 V
Rockford & Freeport Passagierzug	* 4.55 N	*10.40 V
Rockford & Freeport Expreß	* 8.30 V	....
Dubuque & Rockford Expreß	......	* 7.25 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. bTäglich, ausg. Sonntags, Sioux City bis Dubuque; täglich von Dub. bis Chicago. ‖Täglich. *Täglich, ausgenommen Sonntags. 20ja.1j

Monon-Route.

Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

11. Dezember 1892.	Abfahrt	Ankunft
Indianapolis und Cincinnati „The Velvet"	*10.30 V	* 5.20 N
Indianapolis und Cincinnati „The Electric"	* 8.25 N	* 7.35 V
Lafayette und Louisville	* 8.30 V	* 6.15 N
Lafayette und Louisville	* 8.05 N	* 8.12 V
Lafayette Accomodation	* 3.15 N	*10.50 V

* Alle Züge täglich. 20ja.1j

Erie-Linie (Chicago & Erie Eisenbahn.) Ticket-Offices: 245 S. Clark Str., Dearborn-Station, Polk Str., Ecke Fourth Ave.

	Abfahrt	Ankunft
New York, Boston & Philadelphia Ex.	*7:45 N	*7:50 M
N.Y., Bost. Vest. Lim.	*2:00 N	*8:50 A
Lima, Marion & Columbus	§7:30 M	§6.55 A
Jamestown & Buffalo Vest. Lim	*2:00 N	*8:50 A
North Judson Accomodation	*5:15 N	*9:40 M
Col., Jamest. & Buffalo Durch. Ex.	*7:45 A	*7:50 M

* Täglich. § Ausgenommen Sonntags. 9ja.1j

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Central Passagier-Station, sowie Ogden Ave. Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.	Abfahrt	Ankunft
Local	† 6.05 V	6.40 N
New York und Washington Vestibuled Limited	* 10.10 V	* 9.30 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled Limited	* 2.55 N	* 11.55 V
Pittsburg, Cleveland und Wheeling Limited	* 6.40 N	* 8.30 V
Nacht-Expreß	* 11.10 A	* 9.30 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 204 Clark Str., Auditorium Hotel und am Passagier-Depot, Dearborn und Polk Str.

*Täglich. §Ausgen. Sonntag.	Abfahrt	Ankunft.
Terre Haute und Evansville	§ 8.00 V	§ 7.55 N
Terre Haute und Evansville	*10.20 N	* 6.55 V
Chig. & Nashville Limited	* 4 00 N	*10.40 V
Goodland und Attica	§ 4.00 N	* 9.55 V
Florida Limited	* 4.00 N	*10.40 V

Wisconsin Central-Linien.

	Abfahrt	Ankunft
St. Paul, Minneapolis & Pacific Expreß	* 5.47 N *10.45 N	* 7.15 V * 9.59 V
Ashland, Iron Towns und Duluth	* 5.47 N §10.45 N	* 7.15 V * 9.59 V
Chip. Falls und Eau Claire Ex.	† 8.00 V	† 7.45 N
Waukesha Expreß	* 4.00 N	*11.00 V

*Täglich. †Sonnt. ausg. §Samst. ausg. 20ja.1j

CHICAGO & ALTON—GRAND UNION PASSENGER DEPOT
Canal Street, between Madison and Adams Sts.

* Daily. † Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express	† 1.00 PM	1.15 PM
Kansas City & Denver Vestibuled Limited	* 6.00 PM	8.45 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	* 11.30 PM	8.00 AM
St. Louis Limited	† 11.15 AM	5.00 PM
St. Louis "Palace Express"	* 9.30 PM	7.15 AM
Springfield & St. Louis Day Express	* 9.00 AM	7.15 PM
Springfield & St. Louis Night Express	* 11.30 PM	8.00 AM
Joliet & Dwight Accomodation	* 5.05 PM	† 9.40 AM

Union Ticket Office.

Von Chicago nach Hamburg oder Bremen, nur $32.

Retour-Billetten, $31.50.

Leute sollten diese Gelegenheit nicht versäumen, die noch Verwandte kommen lassen wollen von Deutschland nach Amerika, zu dem sehr billigen Preis für $21.

Gus. Humbold & Co.,
171 E. Harrison Str.,
(Gegenüber dem neuen Grand Central-Bahnhof.)
Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 16ap1jdidof

Schadenersatzforderungen

für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken u. s. w. übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe

The Casualty Imdemnity Bureau,
Zimmer 405, 84 La Salle Str.
(Oxford Bldg.) il16dw

Bett-Federn.
Chas. Emmerich & Co.,
175-181 S. CANAL STR.
Ecke Jackson Str.

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

CHAS. C. BILLETERS
Californa-, Missouri- und Ohio-Weine,
85 Cts. die Gallone
und aufwärts, frei ins Haus geliefert.
180-182 O. Randolph Str., 13agidibolj
zwischen 5. Ave. und La Salle Str.

CALIFORNIA WINES.

$1.00 per Galone und aufwärts. Weiß- oder Rothwein frei ins Haus geliefert.

Schickt Postkarte. 8jul.1j

California Wine Vault. 157 5th Ave.

Brauereien.

McAVOY BREWING COMPANY,
Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.
Reine Malz-Biere.
Austin J. Doyle, Präsident.
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. J. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.
11jaljmobiodio

Telephon: Main 4383.
PABST BREWING COMPANY'S Flaschenbier
für Familien-Gebrauch.
Haupt-Office: Ecke Indiana und Desplaines Str.
14no,3m H. PABST, Manager.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str. Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15aglj

Rechtsanwälte.

Adolph L. Benner,
Deutscher Advokat,
Zimmer 508, Chamber of Commerce Building,
140 Washington Str.
Telephon 2024. 24ocidd.1j

Adolph J. Sabath,
Advocat.
77 & 79 CLARK STR., Zimmer 6, Chicago.
Specialität:
Besitztitel-Untersuchungen.
21fb.4m,ddj

Patent-Anwälte.

Wm. R. Lotz. Harry C. Kennedy.
Etablirt in Chicago seit 1865. Patent-Advokat.
Lotz & Kennedy,
Anwälte für amerikanische und ausländische Patente.
Zimmer 63 und 70 Metropolitan Block,
Nordwest-Ecke Randolph und La Salle Str., Chicago.
7mi,ddb.1j

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.
Goldzier & Rodgers,
Rechtsanwälte,
Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

THEODOR A. SITTIG,
Rechtsanwalt,
626 Chicago Opera House Block,
Clienten wird Bürgschaft gestellt. 5ja,1m

MAX EBERHARDT,
Friedensrichter,
142 W. Madison Str., gegenüber Union Str.
Wohnung: 436 Ashland Boulevard. 12jalj

Eine gute Anlage.

ELMHURST LOTTEN,
$175 bis $250.

Keine Zinsen berechnet. — Zahlungen $10 Baar, Rest 1 Dollar die Woche. Besitztitel mit jeder Lot.

Elmhurst ist eine Stadt von 3000 Einwohner, hat gute Schulen, Kirchen etc., liegt nur 15 Meilen vom Courthaus, an der Galena Division der Chicago und Northwestern Eisenbahn.

Excursionen täglich und Sonntags um 2 Uhr Nachmittags. 1fe.1m

DELANY & PADDOCK,
115 Dearborn Str., Zimmer 34 und 35.

Finanzielles.

Für $60.000
6-, 6½- und 7-procentige
erste Hypotheken
im Betrage von $1200—$7500, zu verkaufen.

Ausgezeichnete Sicherheiten, zahlbar in Gold.

E. S. Richard & Co.
2ja.1j 62 S. CLARK STR.

Wasmansdorff & Heinemann,
Bank-Geschäft,
145—147 Randolph Str., gegenüber dem Courthouse.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
MORTGAGES auf Grundeigenthum stets zu verkaufen.

Depositen angenommen. Zinsen bezahlt auf Spareinlagen, Vollmachten ausgestellt, Erbschaften eingezogen, Passagescheine von und nach Europa u. s. w.

Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.

Pocket Savings Banks Free.

PUT MONEY IN THE KEY HOLE

Large enough for Quarters or Dimes, call and get one at the
Prairie State SAVINGS & Trust Co.
BANK AND SAFE DEPOSIT VAULTS.
Interest Paid on Deposits.
FOUR INTEREST DAYS EACH YEAR
4% MONEY to LOAN on REAL ESTATE
On Monthly Payments at Four per cent.
Other loans at reasonable rates.
45 So. Desplaines St., Chicago, Ills.
Near West Washington St.

Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
Geld auf Möbel.

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.

Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1854.

E. G. Pauling,
149 La Salle Str., Zimmer 15 und 17.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste **Hypotheken** zu verkaufen. 4ap1j

Deutsches Bank-Geschäft.
Fremdes Geld gekauft und verkauft.
Wechsel u. Postauszahlungen auf alle Plätze der Welt.
Spar- und Check-Einlagen sind erbeten.
KOPPERL & Co., Bankiers, 181 Washington St.

Geld zu verleihen

auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.

CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW,
Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.

Wer Geld braucht,
komme zu mir.

Ich verleihe von $20 an, billig, auf Möbeln, Pianos, Maschinen, Lagerscheine, Pelzwerk u.s.w. Größere Summen auch auf Grundeigenthum. 25mz,um

C. M. Heise,
Room 61—62, 162 Washington Str., Top Fl.

Schutzverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.
Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weiß, 614 Racine Ave. N. J. Stolte, 3254 S. Halsted Str.

Atlas National Bank of Chicago
Süd-West-Ecke
La Salle & Washington Str.

CAPITAL - - - - -	$700,000
RESERVEFOND - - -	135,000

Kauft und verkauft ausländische Wechsel, stellt Creditbriefe, in allen Theilen der Welt benutzbar, aus; besorgt Cabel-Auszahlungen. 3moidbdo.1j

5 Procent Zinsen werden auf Spar-Einlagen und Zeit-Depositen gezahlt. Specielle Raten für Zeit-Kontos, von der

CHICAGO TRUST & SAVINGS BANK,
122—124 Washington Str.

Eingezahltes Capital und Ueberschuß . . $520,000
Weitere Verbindlichkeit der Actionäre . . $500,000
Geschäftsstunden: Von 9 bis 4 Uhr; Samstags von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends.
Contos erwünscht. 12fep 6m,bdf

Geld zu verleihen,

in größeren und kleinen Summen, auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereinsaktien, Pferde, Wagen, Pianos. Ich verleihe nur mein eigenes Geld, Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte, besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, und ich werde Jemand zu Ihnen schicken.

94 La Salle Str., Zimmer 35, Telephon 1295.

GELD zu verleihen
Mortgages zu verkaufen.
MEAD & COE,
100 Washington Str.,
(8. Stock.) 28jldbdm

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000, zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir leihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden, und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Chicago Mortgage Loan Co.,
86 La Salle Str., erster Flur über der Straße.